

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Veranstaltungstipps
täglich auf 101,8

RADIO 7

TENTSCHERT

Immobilien IVD

www.tentschert.de
Tel. 0731 6021166

WolframS

LIFESTYLE ...die perfekte Mode für Sie
und Ihre
Ulm, Hafenbad 12, Markdorf/Bodensee,
www.wolfram-s.de

Mai 2010

www.spazz-magazin.de

Stadtgeschichten
Menschen
Kulturtermine
Kinotipps

Bildung für alle

DR. DAGMAR ENGELS, LEITERIN DER VOLKSHOCHSCHULE ULM,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH



LAUCHE & MAAS

Soldatenstraße 100
Ulm Söflingen
0731 38 21 83

der Reise Ausrüster



Wodehelliset?

(Klingt wie was zur Hölle ist das? - ein GPS-Nachschäfer)

Diesen
Katalog kostenlos
504 Seiten
ab 1. Mai auch
den neuen Katalog

www.lauche-maas.de



Die große SpaZz-Genuss-Offensive!



Wer die **Gastronomie-Szene** fest im Blick hat, merkt, sie ist im Wandel, es tut sich was. Mit erstaunlicher Regelmäßigkeit eröffnen neue Restaurants, werden neue Konzepte umgesetzt, und zunehmend spielen Genuss und das edle Produkt eine immer größere Rolle. Stellvertretend seien »Pflugmerzler« mit seinem hochwertigem Rinderfilet und das »Basil's« mit eigenem Weingut genannt. Einige weitere Beispiele haben wir in einem Special auf Seite 24 gesammelt. Unserer Region wohnt soviel Gutes inne, genießen kann mit dem richtigen Navigationsgerät so einfach sein. Mit der Erfahrung aus mittlerweile acht Ausgaben des Restaurantführers Ulm, Neu-Ulm und Umgebung und der bekannt spitzen Feder des SpaZz hat es sich die Redaktion des KSM Verlags nun zur Pflicht gemacht, eine Karte des Genusses zu erstellen: Geheimtipps gehören ins Rampenlicht und Gaumenfreuden bekannt gemacht. Wir wollen deutlich mit dem Finger auf diejenigen zeigen, die es am besten machen, die mutig Alternativen austüfteln und die, denen ihr Anderssein es ihnen womöglich unverdient schwer macht. Auf der Suche nach dem ultimativen Genuss freuen wir uns über Ihre Mithilfe! Liebe Leserin, lieber Leser: Welcher Geschäftsmann bringt für den ganzen Stadtteil bestes Olivenöl aus Griechenland mit? Wo recken die besten Champignons ihren Kopf aus dem Boden und wo stecken die zartesten Straußen-Vögel den ihren in die Muttererde? Metzgereien, Bäckereien, Weinhändler, Feinkost, Hofläden – wenn Genuss drin steckt, wollen wir es wissen! Verraten Sie uns Ihre persönlichen Top-Genuss-Adressen und schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@spazz-magazin.de. Sie sind Inhaber einer Genuss-Adresse? Schicken Sie uns ein paar Infos zu sich. Die 66 besten Genuss-Adressen der Region – und darin enthalten, die 33 besten Stände auf dem Ulmer Wochenmarkt – prämiieren wir nach vielen Monaten der Recherche in unserer Juli-Ausgabe!

Mahlzeit! Ihr

Daniel Grafberger
Daniel M. Grafberger



**SPAZZ-TOP-GENUSS-ADRESSEN
REGION ULM/NEU-ULM**

THEMEN



Das Große SpaZz-Gespräch 6
Dr. Dagmar Engels im Großen SpaZz-Gespräch



Car2go im Test 23
Das Daimler-Projekt weist Mängel auf



Es tut sich was 24
Neues aus der Ulmer Gastronomie



Xinedome Kinoseite 35
Filmtipps und mehr



Kulturtipps des Monats 36
Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 37
Alles im Monat Mai

ANZEIGE



Riesterrente Premium –
Ihre Chance auf
überdimensionales
Wachstum.

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Vorsorge mit hohen Renditechancen und sichern Sie sich Ihre staatlichen Zulagen.

Mit der **db FörderRente Premium** investieren Sie in erstklassige Investmentfonds Ihrer Wahl und profitieren dabei vom aktiven Fondsmanagement der DWS.

- Sie setzen auf attraktive Renditechancen.
- Sie sichern sich **staatliche Zulagen.***
- Die **Beitragsgarantie** sichert Ihnen die eingezahlten Beiträge und zugeflossenen staatlichen Zulagen.
- Mit der persönlichen **Höchststandsicherung** können Sie ab Ihrem 55. Lebensjahr den Wert Ihres Investments auf hohem Niveau absichern.

Profitieren Sie von wachstumsorientierten Investmentfonds der DWS – Deutschlands bester Fondsgesellschaft.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Ulm
Münsterplatz 33, 89073 Ulm
Daniela Kogler, Telefon (07 31) 1524-362

*Förderberechtigt sind alle rentenversicherungspflichtigen Personen, Beamte, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten. Über Einzelheiten informiert Sie Ihr Kundenberater.

Die Zukunftsvorsorge mit der
Anlage-Kompetenz der DWS



Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



Lernen Sie die Vielfalt der kubanischen Küche kennen und wählen Sie Ihren Favoriten vom Buffet. Am 15., 22. und 29. Mai 2010, samstags ab 19.00 Uhr, EUR 28,50 pro Person.

Passionately Swiss.™ **MÖVENPICK**
Hotel Ulm | Neu-Ulm

www.moevenpick-hotels.com



Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm
Sicherstraße 40, 89231 Neu-Ulm
Tel +49 731 80110, Fax +49 731 85967
hotel.ulm@moevenpick.com

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:

Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Zeljka Boley, Walter Feucht, Sarah Klingel (sk), Muriel
Oblio (mo), Anke Reinl (ar), Andrea Toll (at), Dr. Wolf-
gang Trips (wt), Nicole Wesely (nw), Dr. Peter Zweg (pz)

Verlag:
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,
info@ksm-verlag.de

Lektorat: Dr. Wolfgang Trips

Gestaltung: Michael Stegmaier

Terminverfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, Tel. 0731 161-
2821, Fax 0731 161-1646, boley@tourismus.ulm.de,
www.tourismus.ulm.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,
gehlert@ksm-verlag.de

Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de

Preisliste Nr. 09, gültig ab 06/2007

Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim

Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Erscheinungsweise: monatlich

IVW

Druckauflage 20.000
4. Quartal 2009

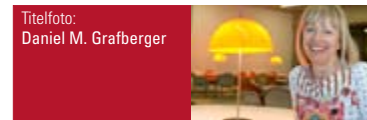


Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder
wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag
von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt
werden, werden nicht honoriert.

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausbezahlt wer-
den und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer
sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbar-
erstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützen den SpazZ. Vielen Dank dafür!



Titelfoto:
Daniel M. Grafberger

ANZEIGE

FERNWÄRME
FUG
 ULM GMBH

...bessere Energie!

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter www.fernwaerme-ulm.de

Der SpazZ erklärt sich selbst

Man ist sich auch bei uns nicht immer einig, wenn's um neue Ideen geht. Dann muht der Daniel, es mählt die Sarah, Anke weiß noch nicht so recht, Frau im Praktikum (FiP) Nicole schaut in den nicht vorhandenen Himmel, und unser Layouter, der schweigsame Kopf der Ästhetik, unser Stegi, zuckt mit den Freiberufler-Achseln und zapft sich erst mal auf Verlagskosten einen Kaffee! Und klar, am Ende entscheidet die normative Kraft des Faktischen, soll heißen die Weisheit eines Machtwortes.

Diesmal ging's um Folgendes: Alle naselang will ein Leser, dass unsere obligatorische Schlussfrage des großen SpazZ-Interviews nun doch endlich im Heft beantwortet wird. Bis dato ging nach dieser Frage das Diktaphon aus, und nur dem Interviewpartner beantworteten wir sein Anliegen. Was also tun – darüber diskutierten wir dann an einem Montag, es war der 19. April. Vielleicht sollte man nicht montags solche Debatten führen, dachte ich zuerst, da sind die kreativen Gedanken von AnkeSarahDanielStegiNicole noch bei Wein, Weib+Mann sowie Gesang des Wochenendes, aber am Schluss hatte ich immerhin das gewünschte Ergebnis. Also vielleicht doch künftig montags schwierige Themen aufs Tapet?

Wir verkünden also: Schluss mit der Geheimniskrämerei, das neue Zeitalter der Transparenz bricht an, nach Wetzig, Verheimlichung von Pfaffen-Watschn für kleine Jungs und Kachelmann-Pikanterie. Wir haben entschieden, wir lassen niemanden mehr im Ungewissen, ziehen uns aus bis aufs Hemd! Künftig also immer an dieser Stelle die Antwort.

Im März nun wollte Ex-Falco-Manager Horst Bork wissen, was der Verleger verdient: Gesagt haben wir ihm, es reiche für Mahlzeit, Unterkunft, Urlaub und einen guten Stab diskussionsfreudiger Mitarbeiter, siehe oben! Gemeint war: in jedem Fall mehr!

Im April nun Frau Theopold-Weishaupt mit der Frage »Warum zwei Doppel-»Z« im Namen des SpazZ?« Das sei doch falsch! Unsere Antwort: Richtig, das ist falsch, aber gewollt, und verleiht dem modernistischen Pfiff unseres zeitgemäßen Monatsmagazins geflügelten Ausdruck. Ja, hat die gestaunt.



Jens Gehlert

PS: Grüße auch von unserem Verlags-Schaf, es heißt diesen Monat Alexander!



Der Jens



Der Daniel M.



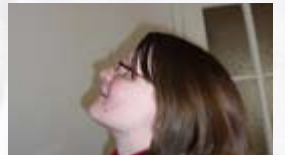
Die Sarah



Die Anke



Der Stegi



Die Nicole (FiP)

ANZEIGE

metabolic balance®
 ganzheitliches Stoffwechselprogramm

...einfach individuell

Starten Sie neu durch mit metabolic balance®, dem bekannten und erfolgreichen Abnehm- und Stoffwechselprogramm. Steigern Sie Ihre Energie! Fühlen Sie sich gesünder und vitaler! Essen Sie sich fit und schlank. metabolic balance® kann Sie dabei unterstützen, Ihr einmal erreichtes Gewicht auch zu halten!

Keine Studiomitgliedschaft notwendig!

P 15
Fitness Club
 – eine gute Entscheidung

P 15 aktiv+fit GmbH
 Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm
 Tel.: 0731 / 76 00 6 | info@p15.de

Bis heute über 300.000 Teilnehmer

metabolic-balance.de

»Manchmal links, manchmal wertkonservativ, manchmal liberal, aber definitiv aufklärerisch emanzipatorisch«

DR. DAGMAR ENGELS, LEITERIN DER VOLKSHOCHSCHULE ULM, IM GESPRÄCH ÜBER DIE ULMER KULTURFÖRDERUNG, DIE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN KULTURBÜRGERMEISTERN HARTUNG UND MAYER-DÖLLE UND SEGELN AM CHIEMSEE

SpaZz: Frau Dr. Engels, sind Sie zufrieden mit der Kulturförderung der Stadt Ulm?

Dr. Dagmar Engels: Ja. Was kulturell in Ulm läuft, finde ich sehr gut, sehr vielseitig: Live-Musik, Weltmusik, Hochkultur, Theater und Museum, Stadtbibliothek, Stadtarchiv, Kunstverein, Zelt, Roxy, ADK (Akademie der Künste), Treffs/Treffs und viele andere. Die vh hat deutschlandweit einen sehr guten Ruf. Für das, was die Kulturschaffenden in Ulm auf die Beine stellen, bekommen sie aber letztendlich wenig Geld und Anerkennung seitens des Gemeinderats und der Stadt. Wir müssen uns immer wieder rechtfertigen. Es fällt auf, dass unser Ruf außerhalb Ulms viel besser ist, als es der Gemeinderat wahrnimmt. Dazu gibt es einen enormen Sparzwang.



Dr. Dagmar Engels: Leitet seit über 18 Jahren die vh Ulm

Gäbe es zur Förderung mehr finanziellen Spielraum?

Ja. Die Kultur in Ulm wird sehr, sehr knapp gehalten. Denken Sie nur an die kurzen Öffnungszeiten unserer Stadtbibliothek. Man setzt darauf, dass diejenigen, die im Kulturbereich arbeiten, mit extrem viel Idealismus und Überstunden sich mit ihrer Arbeit und Ulm so identifizieren, dass sie Gutes hervorbringen.

Bei der Auftaktveranstaltung der bewundernswerten neuen Reihe »Kulturfrühling Ulm: Finnland«, die der Arbeitskreis Kultur (AKK) initiiert hat, hat Bürgermeisterin Mayer-Dölle gesagt, sie fände das toll: endlich mal nicht jammern, sondern machen. Ist das zynisch angesichts der Existenznot vieler Einrichtungen?

Nein. Ich finde das richtig. Die Idee zum Kulturfrühling Ulm kommt ja weniger aus der Diskussion um die Kulturhauptstadt, als um die der Kulturkonzeption. Da haben wir Kulturschaffenden gesagt: Wir haben keine Lust mehr, über Konzeptionen zu reden, wir wollen etwas machen.

Wenn Kulturschaffende dies aus »Bordmitteln« – wie Mayer-Dölle es nannte – finanzieren, bekommt die Stadt was Schönes und kassiert das Lob. Ist das nicht Wasser auf deren Mühlen?

Nein, das sehe ich anders. Im Gemeinderat wurde immer gefragt: Wir wollen wissen, was die Konzeptionen für die Ulmer Kultur sind. Dann haben wir gesagt: Wir wollen das nicht mehr abstrakt diskutieren, wir wollen einfach etwas tun. Dann können die Gemeinderäte entscheiden, welche Zuschüsse wir bekommen. Bloß sollten sie jetzt auch zu den Veranstaltungen kommen.

Sie sind Sprecherin des Arbeitskreises Kultur (AKK). Was kann man mit dieser Einrichtung erreichen?

Den AKK gibt es schon sehr lange, das war früher ein Gremium, in dem Dr. Hartung und Dr. Gerner (der damalige Leiter Hauptamt Kultur, Anm. d. Red.) die Termine für das nächste Jahr bekannt gaben. Dann sollte der AKK ein Finanzvorgremium werden. Wir haben gesagt: Wenn die Kultur beteiligt wird, dann nur auf basisdemokratischer Ebene. Wir haben durchgesetzt, dass jeder in den AKK gehen kann, der seit ein paar Jahren Programm macht und sich in Ulm nachgewiesenermaßen kulturell engagiert. Ich bin seitdem Sprecherin, als Mitglied des Sprecherrats jeweils für drei Jahre gewählt.

Wie ist Ihre Perspektive angesichts weiterer Geld-Kürzungen – optimistisch oder pessimistisch?

Optimistisch bin ich nicht. Ich hoffe. Man hat in Ulm immer einen Weg gefunden, um drastische Einschnitte zu vermeiden. Das wird auch 2010/2011 gelingen. Von daher bin ich verhalten optimistisch. Aber wenn ich sehe, wie die Etats der städtischen Kultur im letzten Jahr reduziert worden sind – das war schon extrem drastisch. Die freie Kultur ist im letzten Jahr verschont worden. Die kommt 2011 dran. Der AKK hat zwei Sitzungen im Juni und im Oktober, da wird darüber geredet. Auf die vh kommt eine extreme Sonderbelastung zu. Das Haus wird saniert und teilweise geschlossen.

Wie stehen Sie zu dem Thema Kulturhauptstadt? Ist es ein Gag bzw. eine der üblichen Nebelkerzen des Oberbürgermeisters?

Ein Gag war es nicht. Aber ich halte es für absolut unwahrscheinlich, dass Ulm sich jemals um den Rang der Kultur-

»Der große Unterschied ist, ich bin immer am Ostufer und er am Westufer, und da lege ich ganz großen Wert drauf.«

Dr. Dagmar Engels über die Möglichkeit, Theaterintendant Andreas von Studnitz am Chiemsee zu treffen

hauptstadt bewirbt. Da müsste viel mehr Geld ausgegeben werden. Vor allen Dingen müsste eine Art von Kultur gefördert werden und es einen Aufbau in viel größerem Rahmen geben, wie es ihn in Ulm noch nie gegeben hat. Ich sehe auch die Notwendigkeit nicht. Ulm hat eine aktive Kulturszene. Wenn das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt wird, müssen die ein Defizit damit gutmachen – den Abbau der Industrie und die ganzen Probleme der Städte.

Wie haben Sie persönlich den Wechsel der Kulturbürgermeister, also von Herrn Hartung zu Frau Mayer-Dölle erlebt?

(Langes Schweigen.) Muss ich die Frage beantworten? Der Wechsel musste zunächst nach 35 Amtsjahren von Dr. Hartung ganz klar eine Zäsur für die Ulmer Kultur und Kulturpolitik bringen. Die Amtsauffassungen mussten anders sein, da sich die Bedingungen verändert hatten. Herr Hartung war mit der Aufgabe gewachsen, war überall, war mit allem vertraut und lebte das Amt des Kultur- und Sozialbürgermeisters. Dr. Hartung ist vielleicht von städtischen Kulturschaffenden anders wahrgenommen worden als von mir. Für mich war er als Kulturbürgermeister nie Vorgesetzter, er war aber für mich immer erreichbar. Hartung hat versucht, alle einzubinden, er hatte einen partizipativen Führungs-

ANZEIGE

**feste Zähne
gesunde Zähne
egal in welchem Alter**

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

aus Liebe zum Beruf

Der Ulmer Zahnarzt
Telefon: 2 10 00

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin

Zahnarzt-Praxis
Dr. med. dent. Ingo Bütow

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31 / 2 10 00
Telefax: 07 31 / 2 10 20
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de

ANZEIGE

Urban Priol
14. Oktober 2010 »
Congresscentrum
CCU Ulm

Die Happy
19. Oktober 2010 »
Roxy, Ulm
RADIO 7

Revolverheld
15. Dezember 2010 »
Theatro, Ulm
RADIO 7

livekonzepte

Tickets »
www.livekonzepte.de | Hotline 07 31 . 1 66 - 21 20 |
Südwest Presse | traffiti | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy

info@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de

»Ich halte es für absolut unwahrscheinlich.«

Dr. Dagmar Engels über die Aussichten, dass sich Ulm um den Titel »Kulturhauptstadt Europas« bewirbt

► stil. Alles was er in Ulm wollte, hat er mit Dr. Gerner zusammen im AKK und der Kulturszene breit besprochen und ist auf Vorschläge, etwas gemeinsam zu machen, eingegangen. Allerdings muss bei aller Gesprächsbereitschaft auch gesagt werden, dass die vh wirtschaftlich in der Bürgermeisterzeit von Dr. Hartung wenig zu lachen hatte. Frau Mayer-Dölle kam und war konfrontiert mit enormen Forderungen des Ulmer Gemeinderates, vor allem auch noch konsequenter zu sparen. Der Ulmer Gemeinderat hat gesagt, bei Herrn Hartung brauchte man fast keine Kulturausschusssitzung, da wusste man vorher, was rauskommt. Jetzt wollen wir diskutieren, wir wollen im Vorfeld klare Konzeptionen und wollen wissen, wo es hingehet. Das ist das, worüber ich vorher gemeckert habe. Kreative Kulturmacher und detaillierte Konzepte sind schwer miteinander zu verbinden.

Wie sah Mayer-Dölles Neuanfang aus?

Zunächst war da der problematische Diskurs zur Kulturkonzeption. Doch jetzt, denke ich, sind wir mit dem Slogan »Ulm – Kulturstadt an der Donau« ganz zufrieden. Damit kann man arbeiten. Insgesamt war es mein Eindruck, dass die Hauptabteilung Kultur selbst mehr als Veranstalter in Erscheinung treten wollte. Die freien und die städtischen Kultureinrichtungen haben sich zu Hartungs Zeiten immer dagegen gewehrt, dass das Kulturamt selbst Veranstaltungen macht. Seitdem Frau Mayer-Dölle Kulturbürgermeisterin ist, sind zum Beispiel die »Denkanstöße« ins Leben gerufen worden, die organisiert die Hauptabteilung Kultur mit der Universität. Da haben mich Ulmer gefragt, was die vh davon hält – we are not amused!. Mittlerweile denke ich, wir haben gelernt damit zu leben. Toll finde ich es immer noch nicht, dass man das an anderen vorbei macht. Noch etwas anderes hat sich geändert: Es hat zu Hartungs Zeiten immer wieder Kulturberichte gegeben. Diese Berichte hatten die Form von normalen Sitzungsvorlagen – die waren nicht besonders attraktiv, dafür umso dicker. 2009 bekamen wir einen sehr schön gestalteten, dunkelrot eingefassten Bericht »Kultur in Ulm«, aber dafür ist da wirklich nur noch die städtische Kultur drin. Kein Wort über die freie Kultur, außer dass sie im AKK organisiert ist. Das finde ich sehr enttäuschend. Allerdings sind parallel dazu auch andere, zum Beispiel für die vh, sehr positive Entwicklungen zu sehen, seitdem Frau Mayer-Dölle im Amt ist. Freie Kultureinrichtungen, wie die vh oder die ADK, haben eine wirtschaftlich tragfähige Basis bekommen. Eine Konzeption für die Kindertheaterlandschaft in Ulm ist entwickelt und erfolgreich umgesetzt worden, für das Roxy werden die Weichen gestellt. Iris Mann,



Bei einem ihrer liebsten Hobbys: Segeln am Chiemsee

die Leiterin des Kulturhauptamtes, hat alle Kulturschaffenden im Blick, sucht in Form und Inhalt den Konsens – und bewegt dabei viel.

Sind eigene Veranstaltungen die Aufgabe einer Kulturverwaltung?

Nein, finde ich absolut nicht. Doch gibt es beim Hauptamt Kultur eine Stelle für Projekte, was ich okay finde. Daraus ist zum Beispiel die Pop-Bastion in Trägerschaft des Stadtjugendrings entstanden. Das ist gut. Dann gibt es den Wunsch, Schwerpunkte zu setzen. Zum Beispiel im letzten Jahr die Bundesfestung. Dazu gibt es dann auch Geld, das die Hauptabteilung Kultur an einzelne Kulturschaffende verteilt. Auch okay, denn Schwerpunkte setzen ist das gute Recht der Stadtpolitik. Es hieß in der Kulturkonzeption, die vom Tisch ist, das Stadthaus soll ein zentraler Ort des politischen Diskurses werden. Das war es vorher nicht. Als das Stadthaus entstand, hieß es immer ausdrücklich »in Kooperation mit der vh«. Da haben sich die Gewichte verändert. Parallel dazu sind Reihen, die die vh vorher mit dem Stadthaus hatte, wie »Autor im Gespräch«, kurzfristig gekündigt worden. Da geht jetzt alles mehr getrennte Wege und ist daher für die vh teurer. ►

ZUR PERSON: DAGMAR ENGELS

Dagmar Engels, Jahrgang 1952, wurde in Düsseldorf/Hilden geboren und ist dort aufgewachsen. Ab 1971 Studium der Geschichte, Politik und Literatur in Freiburg. Erstes und zweites Staatsexamen. 1981 – 1986 MA in South Asian Area Studies und Promotion in Neuer indischer Geschichte (»Beyond Purdah? Women in Bengal«, 1890 – 1930, OUP Delhi, 1996). 1986 – 1991 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Institut London für Imperial History. Seit 1991 Leiterin der vh Ulm. Sie ist Stellvertretende Vorsitzende des Volkshochschul-Verbandes Baden-Württemberg, Beisitzerin im Vorstand des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (dvv) und Vorsitzende des Kuratoriums des Instituts für internationale Zusammenarbeit – dvv international.

Pflugmerzler
Restaurant

– ab Mai mit Außenbestuhlung –

Pfluggasse 6 · 89073 Ulm · Fon: 0731 6027044 · info@pflugmerzler.de · www.pflugmerzler.de



ZEITGEIST BEGEGNET TRADITION ...

Genießen Sie die moderne schwäbische Küche, kombiniert mit feinsten Steakspezialitäten in einer der ältesten Gaststätten Ulms. Dazu servieren wir Ihnen edelste Tropfen aus Baden-Württemberg und anderen ausgewählten Weinregionen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dienstag bis Freitag 12.00 - 14.00 Uhr | ab 17.00 · Samstag ab 17.00
Sonntag 11.30 - 14.30 Uhr | ab 17.00 · Montag geschlossen



Hatte unterschiedliche Berufswünsche als Kind: Schuhverkäuferin, Stewardess und Journalistin

► Was macht eigentlich eine vh?

Die vh ist die größte Weiterbildungseinrichtung der Region und ein Ermöglichungsort. Unser Ziel ist es, die Partizipationsmöglichkeiten aller Menschen in der Region zu verbessern. Wir haben sieben große Fachbereiche mit Weiterbildungsangeboten: Politik, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Berufliche Bildung, Schulabschlüsse und den Bereich Alb-Donau. Dazu haben wir die Frauenakademie, die Gesundheitsakademie, Akademie für bürgerschaftliches Engagement, die Sommerschule, die Ulmer Denkstätte Weiße Rose und »Kontiki«. Dann haben wir einen großen offenen Bereich, vor allem politische und kulturelle Bildung – als Ort der Diskussion, des Austauschs, des informellen Lernens. Wer auf uns zukommt, eine bürgerschaftliche Initiative starten oder mit seiner Gruppe Themen auf die Tagesordnung in Ulm bringen möchte, mit dem sind wir bereit zu kooperieren. Wir wollen, dass sich die Menschen über Ulm, über die Gesellschaft, über Politik oder Kultur informieren, sich Gedanken machen und sich engagieren. Wir vermitteln keine Bildung als Selbstzweck, sondern wollen informieren und aktivieren. Wir sind nicht einseitig, wir sind sehr unterschiedlich. Viele Leute machen Programm und beziehen Position. Absolut nachvollziehbar, und wir lassen unterschiedliche Referenten zu Wort kommen, aber wir sind nicht neutral.

Kann man die Position der vh benennen?

Wir haben 2007 eine Standortbeschreibung geschrieben – von der Schule der Demokratie zur Schule der Integration. Unsere Position ist Chancengleichheit, ein demokratisches Bildungsverständnis, Aufklärung ...

... würden Sie sagen, ein »linkes« Profil?

Manchmal links, manchmal wertkonservativ, manchmal liberal, aber definitiv aufklärerisch emanzipatorisch. Auch ganz klar an die Wurzeln gehend. Im Sinne von Karl Kraus – also radikal.

Wie wichtig sind Bildung und Weiterbildung heute?

Extrem wichtig. Erwachsenenbildung hat in den letzten Jahrzehnten zugenommen. Die vh ist in den letzten Jahren gewachsen. Bei den Volkshochschulen sind 75 % der Teilnehmer Frauen. Mit der Frauenemanzipation ist die Zahl der Frauen gestiegen, die sich weiterbilden wollen. Die Weiterbildungsbedürfnisse aller Menschen haben sich geändert, z. B. im Gesundheitsbereich, und sind gewachsen. In der Frauenakademie gibt es viele Frauen, die sich in und nach der Familienphase weiterbilden, um wieder in den Beruf einzusteigen oder qualifiziert ein Ehrenamt auszufüllen. Dann gibt es die zunehmende Zahl der Menschen im Ruhestand, die sich weiterbilden, und den Bereich der berufsbezogenen Weiterbildung. Ich denke, Volkshochschulen bieten ein ganzheitliches und umfassendes Angebot – für Männer und Frauen.

Wie konkurrenzfähig sind Sie? Wenn ich Englisch lernen möchte und mir überlege, zu Ihnen oder zur Sprachschule zu gehen – was würden Sie sagen?

Wir sind besser. Unsere Dozentinnen und Dozenten sind sehr qualifiziert und hoch motiviert. Sie identifizieren sich mit der vh, engagieren sich für ihre Kurse und gehen auf die Teilnehmer ein. Teilnehmerorientierung ist der Leitbegriff der Volkshochschulen. Wir haben Dozentenfortbildung, und unsere Teilnehmer sind sehr zufrieden, da bei uns Lernen Spaß macht. Und in einer positiven Atmosphäre lernt es sich besser. Wir arbeiten nach dem Europäischen Referenzrahmen, bieten Prüfungen auf allen Niveaustufen. Natürlich weiß ich, dass es woanders Angebote gibt, in die ich drei Mal in der Woche hingehe, jeweils drei Stunden und das über vier Wochen und dann kann ich die Sprache. Das ist dann sehr viel teurer, damit sich das trägt. Wir nehmen immer wieder ähnliche Angebote ins Programm. Gerade bei Englisch oder Spanisch wollen wir in dem Bereich aktiver werden. Wobei es fraglich ist, wie schnell man damit die Sprache wirklich lernt, ob man sie so behält oder ob es nur eine Möglichkeit ist, viel Geld mit einem Sprachkurs zu verdienen.

Zur Finanzsituation. Sie schreiben schwarze Zahlen? Wie schwer ist das?

Ja, wir schreiben schwarze Zahlen. Es ist sehr schwer. Wir finanzieren uns zu 65 Prozent aus Teilnehmerbeiträgen. Der Rest sind Subventionen von Ulm, Neu-Ulm, Alb-Donau-Kreis und dem Land. In der Volkshochschule kann nur arbeiten, wer immer wieder bereit ist, ein sehr großes Risiko einzugehen. Man kann nicht nur das planen, was hundertprozentig läuft. Dann wäre das Programm zu gering, wir würden Menschen nicht zu Neuem motivieren und wir würden den Markt nicht ausschöpfen. Man braucht eine sehr große Frustrationsfähigkeit, denn es fällt einiges aus. Wir haben es trotzdem geschafft

unsere Ausfallquote von 30 Prozent auf 23 Prozent zu reduzieren. Es gibt Bereiche, wie der Gesundheitsbereich, da fallen nur 10 Prozent aus – also fast nichts. Im Kreativbereich fällt mehr aus. Das muss so sein, weil sich die Interessen von heute auf morgen ändern. Wir haben einen Etat von 3,6 Millionen und der wird im jeden Bereich monatlich genau überprüft – das ist schon ein richtiger Wirtschaftsbetrieb.

Gibt es für die Zukunft ein strategisches Ziel?

Ja. Das wirtschaftliche Ziel ist, innerhalb der nächsten sechs bis zehn Jahre die bilanzielle Überschuldung auf Null zu führen. Wir werden im Herbst 2011 das Programmheft in ganz neuer Form und Gestaltung herausbringen. Wir arbeiten an der Umgliederung und Zuordnung der Fachbereiche. Das wollen wir noch teilnehmerorientierter, noch näher an den Bedürfnissen erarbeiten. Dann hoffen wir sehr, dass wir in unseren Kursen mehr Menschen mit Migrationshintergrund haben. Und ein Programm speziell für junge Leute »Junge vh« existiert seit letztem Herbst. Ein klarer Trend geht auch dahin, mehr langfristige Aus- und Weiterbildungen anzubieten. In der beruflichen und in der Gesundheitsbildung wollen wir mehr mit Firmen zusammenarbeiten. Dann sind wir sensibel, bei sämtlichen neuen Zeitfenstern, die sich bei potenziellen TeilnehmerInnen auftun. Gerade im Sprachbereich werden wir mehr Kurse mit zwei Terminen in der Woche anbieten. Und wir werden in Zukunft noch mehr kooperieren – wenn das überhaupt noch möglich ist.

Stichwort Kooperation: Schüler des Kepler-Gymnasiums haben die Fassade der vh mit Graffitis gestaltet. OB Gönner wollte, dass die Aktion vorzeitig beendet wird. Fanden Sie das überzeugend?

Es waren Schülerinnen und Schüler des Kepler-Gymnasiums und Jugendliche der freien Sprayerszene. Nur letztere waren von dem Verbot betroffen.

Kurze Zeit später ist er zurückgerudert, die Graffitis dürfen bis zum geplanten Ende bleiben. Warum, Ihrer Meinung nach, hat Gönner seine Meinung wieder geändert?

Warum weiß ich nicht. Ich kann nur sagen, wann und wie. Wir haben nach den Osterferien ein Gespräch geführt, in dem ich lang und breit die Aktion begründen und beschreiben konnte. Danach hat der OB die Aktion bis Pfingsten erlaubt.

Sie sind seit über 18 Jahren Leiterin der vh. Gibt es Ermüdungserscheinungen? Gibt es persönlich Pläne für Neues?

Nein, dafür bin ich zu alt (lacht). Aber ich habe auch keine Ermüdungserscheinungen. Im Gegenteil. Ich bin jetzt 57 und ich werde, wenn nichts dazwischen kommt, arbeiten, bis ich 66,5 Jahre alt bin. Das heißt bis April 2018. Von denen, die in den 80er-/90er-Jahren hier angefangen haben zu arbeiten, bin ich dann so ziemlich die letzte. Wir überlegen uns jetzt sehr genau – Schwerpunkt Wissensmanagement –, was wir festhalten, umstrukturieren, in geregelte Bahnen lenken müssen, damit dieser Generationenwechsel in der vh gut über die Bühne geht. Es scheiden nach und nach Mitarbeiter aus – auch im Bereich zentrale Dienste, in den Sekretariaten. Wir dokumentieren unser Wissen im Moment und überlegen uns ►

Divino

bistro & vinoteca



mittags
bistro mit feiner italienischer küche

nachmittags und samstags
weinverkostung mit beratung und verkauf

geschlossene gesellschaften bis 40 personen
weinverkostungen für gruppen aller größen

neue öffnungszeiten!
montag bis mittwoch nur noch 10 – 15 uhr
alle anderen öffnungszeiten wie gewohnt!

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
telefon (07 31) 2 06 06 85
telefax (07 31) 2 06 06 87
e-mail info@Divino-ulm.de
internet www.Divino-ulm.de

neue öffnungszeiten
mo. bis mi. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
do. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
17.00 – 20.00 uhr (weinverkostung mit beratung und verkauf)
fr. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
18.00 – 22.00 uhr (abendessen)
sa. 10.00 – 16.00 uhr (weinverkostung mit beratung und verkauf)
18.00 – 22.00 uhr (abendessen)

► sehr genau, wie die Qualifikationen unserer Nachfolger sein müssen, um die vh zukunfts-fähig aufzustellen. Da brauchen wir auf der einen Seite Fachwissen, aber auch junge Leute – Stichworte Web 2.0, neues Marketing, Wissensvermittlung auch über andere Medien, über andere Formen.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... Finanz-Bürgermeister Gunter Czisch?

Schlagzeug.

... Alice Schwarzer?

Feminismus.

... Frau Dr. Brigitte Reinhardt?

Meine Freundin.

Bitte entscheiden Sie sich zwischen ...

... einem Popkonzert im Roxy oder einer Oper im Theater Ulm?

Oper im Theater Ulm.

... einem Chinesisch-Sprachkurs oder dem Seminar für modernen Ausdruckstanz?

Chinesisch- Sprachkurs.

... einer Rucksacktour durch Vietnam oder einem Wellnesstempel an der Algarve?

Rucksacktour durch Vietnam.

Wie dürfen wie uns Ihren Wohnstil vorstellen?

Das ist eine Mischung. Mein Vater hatte ein sehr schönes Möbelgeschäft, und Möbelkaufen heißt für mich immer, ich mache, was mein Vater will. Das tue ich eigentlich nicht so gerne, von daher modern. Ich hänge sehr an den Möbeln, die ich aus England mit hierher gebracht habe. Für mich haben Möbel immer eine Geschichte.

Wobei können Sie am besten entspannen?

Beim Segeln

Wo segeln Sie?

Ich habe ein Boot am Chiemsee.

Dann können Sie dort den Intendanten des Theaters Ulm, Herrn von Studnitz, aufs Boot einladen, er lebt dort ...

Der große Unterschied ist, ich bin immer am Ostufer und er am Westufer, und da lege ich ganz großen Wert drauf. Das Ostufer ist ganz einsam. Wir haben da hin und wieder Tennis gespielt. Tennis spiele ich beim SSV Ulm, und zum Segeln fahr ich an den Chiemsee.

Haben Sie einen Lieblingsort in Ulm?

Über die Frage habe ich nachgedacht, weil ich wusste, dass sie kommt. Ich traue mich das kaum zu sagen, aber die Tennisabteilung des SSV (lacht). Und der Theodor-Pfizer-Platz hinter der Stadtbibliothek. Ich liebe abschüssige Plätze. Mein Lieblingsplatz auf der Welt ist der Platz in Cortona vor der Kathedrale, der ist stark.

»Wir sind besser.«

Dr. Dagmar Engels, gefragt zur Konkurrenzfähigkeit der vh gegenüber einer kommerziellen Sprachschule

Gibt es ein Lieblingsreiseland?

Ja, Indien.

Sind Sie schon oft dort gewesen?

Schon sehr oft und lange. Ich habe über Frauen in Bengalen promoviert. Ich habe in meinem Leben insgesamt zwei Jahre in Indien gelebt, das Land bereist und war außer in Kaschmir eigentlich überall.

In London haben Sie auch gelebt?

Ja, zehn Jahre. Ich habe zuerst meinen Magister in South Asian Area Studies gemacht, dann, während ich zwei Jahre an der Deutschen Schule gearbeitet habe, in indischer Geschichte promoviert. Am Deutschen Historischen Institut in London habe ich fünf Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Imperial History, also britische Kolonial- und Imperialgeschichte, gearbeitet.

Sind Sie für den Job bei der vh nach Ulm gekommen?

Ich habe mich von London aus weltweit auf 26 Stellen beworben. Allerdings nur auf Chefstellen (lacht). Ich habe eine Einladung zum Gespräch bekommen – und das war nach Ulm.

Von London nach Ulm, war und ist das ein großer Schmerz?

Es ist überhaupt kein Schmerz mehr. Aber zeitgleich weg von London und aufhören, sich mit Indien zu beschäftigen, das war am Anfang sehr schmerzhaft und hat sehr weh getan. Nach Ulm zu kommen hatte viele Vorteile. Ich hatte damals eine zweieinhalbjährige Tochter, und in Ulm aufzuwachsen ist bedeutend schöner, einfacher und freier als in London. Das ging ganz schnell, als ich mich 150-prozentig mit der Ulmer Volkshochschule identifiziert hatte. Ich habe noch viele sehr gute Freunde in London, obwohl ich 18 Jahre weg bin.

Ulm ist jetzt Heimat für Sie?

Ja, Ulm ist Heimat. Ich bin leidenschaftliche Wahl-Ulmerin, und alle Leute, die von außerhalb kommen und mich aus irgendeinem Grund besuchen, lachen sich kaputt: »Weiß Euer Bürgermeister überhaupt, wie viel Werbung Du für Ulm machst?« Ich werbe sehr für Ulm. Ich finde Ulm sehr außergewöhnlich und einzigartig – in vielerlei Hinsicht.

Können Sie Ihre Faszination für Indien in wenigen Worten erklären?

Ja, Indien ist ein außerordentliches komplexes, aber in sich stimmiges System. Das fasziniert mich in seiner Komplexität. Ich kann es, glaube ich, verstehen. Ich bin in Indien sehr glücklich, weil mich Inder sehr mögen. Ich weiß auch nicht warum. Ein Grund ist, dass mir Inder immer wieder sagen, dass sie in Gesichtern von Europäern nicht lesen können, was diese Menschen denken. Aber sie sagen, ich wäre eine Europäerin, in deren Gesicht sie lesen können, was ich denke.

Gibt es einen Ort, an den Sie unbedingt noch reisen wollen?

Ja, zwei. Der eine ist die Gegend, wo sich Ho Chi Minh in Nordvietnam versteckt hat. Das ist ein wunderschöner grüner Dschungel. Zum anderen möchte ich noch mehr in Afrika reisen. Ich mag auch Südafrika sehr. Ich würde unheimlich gerne nach Ghana. Ich will auch viel mehr in die Wüste. Ich bin ein Mal durch die Wüste gefahren. Ich würde sehr

HER MIT DEM FLEISCH ...

LIEBE KRIBBELT NICHT – SIE BRUTZELT!

Wir sitzen schon auf Kohlen und freuen uns mit Ihnen auf den Grillsommer 2010! Hier gibt's die ultimative Auswahl für alle „Kings & Queens of Barbeque“ ...



Geydan-Gnammt GmbH

Platzgasse 16
89073 Ulm
Tel. 0731 8802251
Fax 0731 8802252

Ludwigstr. 25
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 97073-0
Fax 0731 97073-99

www.heydan-gnammt.de
info@heydan-gnammt.de



Dagmar Engels Lieblingsplatz in Ulm: Die Tennisabteilung des SSV Ulm 1846

Gibt es Lieblingsweine?

Sehr gerne Rhein-Riesling. Ich bin sehr empfindlich, deshalb darf Wein nicht geschwefelt sein und muss wenig Säure haben, sonst bekomme ich Kopfschmerzen und kann nicht schlafen. Ein Tipp von mir: Heilbronner Jahrgangssekt Rosé.

Die Leibspeise von Dagmar Engels?

Nicht Linsen mit Spätzle! Mein Liebessessen ist eine marokkanische Lammkasserolle mit getrockneten Aprikosen und Pflaumen. Ich liebe Marokko und auch marokkanisches Essen.

Kochen Sie selbst?

Unheimlich gerne.

Auch gut?

Ich denke schon. Das sagen alle. Und ich koche oft!

Dann auch marokkanisches Essen?

Das mache ich nicht so oft, weil es unheimlich lange dauert. Ich koche gerne auch Chinesisch im Wok. Und es macht mir Spaß, Leute zum Essen einzuladen.

Gibt es ein Lieblingsrestaurant in Ulm?

Das Rössle in Herrlingen!

Sind Sie dann ein kritischer Restaurantbesucher?

Unbedingt! Service ist für mich sehr wichtig. Wenn gutes Essen da ist, und die sind nicht so freundlich oder irgendwie arrogant, dann gehe ich nicht mehr hin. Auch wenn man zu lange zwischen den Gängen warten muss, das Steak zu sehr durch oder das Gemüse matschig ist.

Gehen Sie einfach nicht mehr hin oder sagen Sie in dem Moment auch etwas?

Ich würde dann auch etwas sagen.

Darf es auch einmal Fastfood sein?

Nein.

Gar nicht?

► gerne noch nach Süd-Algerien in die Wüste und das mache ich auch noch.

Welche Musik hören Sie, welches Konzert reizt Sie?

Ich höre gerne klassische Musik und Weltmusik. Ich gehe gerne in die Oper, aber höre keine Opern. Ich höre sehr gerne Kammermusik und auch Fado. Musik, die eine Mischung aus europäisch, nordafrikanisch und türkisch ist. Also Weltmusik, weniger in Richtung Karibik, und mehr in Richtung Nordafrika und vorderen Orient. Und natürlich indische Musik.

Ist Kino und Film ein Thema für Sie?

Ich gehe sehr gerne und viel ins Kino.

Spezielle Filmrichtungen?

Nein, aber kein Science Fiction.

Sie haben nicht »Avatar« gesehen?

Doch, den muss man ja gesehen haben ...

Da würde uns ein geistreicher Kommentar interessieren ...

Ich habe in der Süddeutschen Zeitung gelesen, der neue Trend sei, dass sich die Helden jetzt den weiblichen Lebenswelten anpassen, um zu überleben. Das ist letztendlich bei »Up in the Air« – auch wenn die Hauptfigur scheitert – und bei »Avatar« genau so. Aber eigentlich macht mich Science Fiction oder Horror überhaupt nicht an. Was mir in letzter Zeit total gefallen hat, ist »Ein russischer Sommer«. Mit Helen Mirren über das Ende von Tolstoi. Ich liebe Helen Mirren.

Schauen Sie zu Hause Filme, DVD oder verfolgen Sie das Fernsehprogramm?

Ich schaue nie Fernsehen. Dafür habe ich keine Zeit mit vh, Netzwerken und Tennisspielen. Ich höre Radio und ich lese Zeitung.

Gibt es einen Lieblingsfilm?

Ganz lange Zeit war es »Jeder für sich und Gott gegen alle«.

Ihre Lieblingsfarbe?

Orange und Grün. Aber eigentlich habe ich keine wirkliche Lieblingsfarbe. Aber Grün ist die Lieblingsfarbe meiner Tochter.

Haben Sie eine Lieblingslektüre?

Ja, moderne Romane. Ich gehe mit Leidenschaft zu Samy (Inhaber der Bücherstube Jastram, Anm. d. Red.) und schaue mir die Romane an. Dann habe ich die Reihe »Autor im Gespräch«. Da kommen Autoren, von denen lese ich immer alles, was die geschrieben haben, auch noch rückwirkend.

Also viel Belletristik?

Ja, ich lese recht wenig Sachbücher, wenn dann Biographien. Mit Leidenschaft Romane, und ich würde noch viel mehr lesen. Ich kenne z. B. alles von Elizabeth George, die einzigen Krimis, die ich in die Hand nehme. Und dann Martin Suter, Leon de Winter und unheimlich gern französische, italienische oder spanische Romane. Ich hatte eine Weile ein Lieblingsbuch, das war »Schweigeminute« von Siegfried Lenz. Dann hatte ich eine Zeitlang eine Begeisterung für katalanische Romane. Und ich liebe Juli Zehs »Konversationslexikon für Haushunde«.

Gibt es einen Lieblingsautor?

Mein absoluter Lieblingsautor ist Goethe, dann Martin Suter und Christa Wolf. Von der habe ich auch alles gelesen. Deren Bücher »Kein Ort nirgends«, »Kassandra«, »Medea« usw. finde ich genial.

Nein. Solange meine Tochter allerdings noch bei mir wohnte, haben wir manchmal bei McDonald's was gekauft. Bei der vh ist ein Currywurststand an der Ecke. Ich mag das sogar gerne, habe aber das Gefühl, egal wo ich es esse, riecht der ganze Raum danach, und ich fühle mich furchtbar danach.

Wie würden Sie sich selbst in drei Worten beschreiben?

Meistens fröhlich, sportlich und sehr sensibel.

Worüber können Sie so richtig herzlich lachen?

Wenn ich selbst Sachen vergesse. Am meisten über mich selbst. Wir lachen hier sehr über das Gesamtkunstwerk vh – darüber, dass wir hier schon alle ausgeprägte Charaktere sind mit Macken und Marotten.

Gibt es Eigenschaften, die Sie selber an sich nicht mögen?

Ich bin sehr empfindlich und mir selbst gegenüber kritisch. Manchmal sage ich es erst ein paar Tage später, was mir gestunken hat.

Worüber können Sie sich am meisten aufregen?

Am meisten hasse ich es, wenn einer jemand anderes oder mich für doof verkauft, und wenn jemand lügt.

Können Sie hassen?

Ja. Es gibt Menschen, mit denen will ich nichts mehr zu tun haben. Aber ich sage immer, man muss die Menschen lieben. Und ich kann auch vergeben.

Es muss ja nicht immer Hass sein. Unterscheiden Sie zwischen nicht mögen und hassen?

Wenn Sie mich jetzt fragen würden, ob ich spontan jemanden weiß, den ich hasse, würde mir noch nicht einmal jemand einfallen. Aber ich bin mir ganz sicher, dass es in meinem Leben Menschen gegeben hat, die ich gehasst habe. Hass ist ja auch kein Gefühl, das man für immer hat. Ich kann einen Menschen hassen und dann geht es wieder weg.

Gab es als Kind einen Berufswunsch?

Erst Schuhverkäuferin, dann Stewardess und dann Journalistin.

Schuhverkäuferin? Haben Sie viele Schuhe?

Nicht genügend. Aber ich liebe Schuhe.

Anderes Thema: Bis heute interviewen Sie gerne Menschen auf der Bühne ...

... wahnsinnig gerne. Ich habe das gelernt durch »Autor im Gespräch« und Wolfgang Niess, mit dem ich das seit 14 Jahren mache. Ich kann es auch gut, denke ich.

Gibt es in Ihrem Leben einen Plan B?

Angenommen, ich könnte aus irgendeinem Grund nicht mehr in Ulm leben, dann würde ich nach Indien gehen. Nicht ganz freiwillig, aber in Indien könnte ich auch leben.

Was würden Sie dort tun?

Wahrscheinlich das Gleiche wie hier (lacht). Bildung managen, Menschen organisieren, mich engagieren. Aber ich brauche Ulm schon sehr. Im Sommer bin ich ja immer lange am Chiemsee und manchmal denke ich, ich könnte noch ein bisschen länger da bleiben. Aber länger als vier oder fünf Wochen würde ich es woanders nicht aushalten. Ich kann auch drei Monate verreisen, aber mein Lebensmittelpunkt ist Ulm. Wenn ich mir vorstelle, ich wäre in gewissen Jahreszeiten weg von Ulm, dann würde mir etwas fehlen. Ich muss in jeder Jahreszeit in Ulm sein. Einmal ist es das Tennis, das Theater. Dann das Skifahren und überhaupt, ich brauche die Menschen hier total und auch das Netzwerk, das ich habe.

Unsere obligatorische Schlussfrage: Stellen Sie doch dem SpaZz bitte eine Frage ...

Warum braucht der Walter Feucht so viel Platz? ■

Das Gespräch führten
Jens Gehlert und
Daniel M. Grafberger
Fotos: Daniel M. Grafberger

optik mersmann

Endlich Sonne!

Designer Sport- und Sonnenbrillen
z.B. von Emporio Armani, Baldessarini, Betty Barclay, DSquared², John Galiano, Police, Prada, Quiksilver, Ray-Ban, Roxy, TAG Heuer – vollendet in Form und Funktion

dazu
Markengläser in Ihrer Sehstärke
in federleichtem, bruchsicherem Kunststoff mit UV-Schutz (pro Gläserpaar bis sph. +/- 6,0 dpt., cyl. + 2,0 dpt.)
** als Gleitsichtausführung ab 168,- €

oder
Spezialgläser für kurvige Sonnenbrillen
in federleichtem, bruchsicherem Kunststoff mit UV-Schutz (pro Gläserpaar bis sph. +/- 4,0 dpt., cyl. + 2,0 dpt.)
** als Gleitsichtausführung ab 359,- €

ab 69,- €

ab 29,- €*

ab 145,- €**

optik mersmann · hafengasse 18 · 89073 ulm · telefon: 0731.63931
www.optik-mersmann.de · inh. carsten köhler

Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender
der TSG Söflingen, Knallbonbon-
Veranstalter, Chef von »Pomp Duck
and Circumstance« in Stuttgart,
Familienvater, Ex-Stadtrat.



Wir müssen in Deutschland unbedingt die Steuern erhöhen! Neue Abgaben sollten eingeführt werden, der »demokratische Sozialismus« muss kommen – den gab es zwar nie in der Weltgeschichte und keiner weiß so genau, was das ist – aber »yes we can!«. Deutschland wird ihn erschaffen, hat Erfindergeist und die meisten Patente. Seit fast 100 Jahren versucht dieser Fake an Gleichheit und Brüderlichkeit, seinen Hauptschulabschluss zu machen, kommt aber über die Vorstufe des Kindergartens nicht hinaus, scheiterte immer kläglich weinerlich oder mit der Maschinenpistole unter dem Arm. Demokratisch war der Sozialismus nie, aber gute Maurer hat er ausgebildet und perfekte Strippenzieher für Stacheldraht und andere Freundlichkeiten.

ANZEIGE

Meinl ★★★★★ HOTEL & RESTAURANT

- **Restaurantöffnungszeiten**
Montag bis Samstag ab 18.00 Uhr
- **ab September** Sonntag
von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
- gehobene erstklassige **Frischküche**
- Jeden Donnerstag **Garnelentag**
Garnelenvariation zum Spitzenpreis von
14.50 €
- **Schlemmen zum Festpreis**
von 36,- € für junge Leute bis 26
- **Reservierung** unter 0731-70520 oder
info@hotel-meinl.de

Marbacher Straße 4
89233 Neu-Ulm/Reutti
www.hotel-meinl.de
Telefon: 0731 70520

FANTASIA ODER DEMOKRATISCHER SOZIALISMUS!

Ulms neuer Steuerguru, Oberbürgermeister Ivo Gönner, hat Angst vor der totalen Pleite der Städte und Gemeinden. Wer hätte es gedacht? Mehr Euros sollen in die Stadtkasse springen. Die Ausgaben sind exorbitant hoch, die Einnahmen auch, aber es reicht trotzdem nicht. Die soziale Gerechtigkeit ist nicht mehr bezahlbar, jeder weiß es, aber der deutsche Michel übt komaartige Toleranz, bis er wieder unberechenbar und brutal wird. Geht nicht, meinen Sie? Sollen wir am 1. Mai 2010 diversen Bezirken in Hamburg und Berlin einen Besuch abstatten? Sie würden einen Missionar brauchen, weil Sie vom Glauben abfallen.

Wie wäre es denn mit der Einführung einer Hauszinssteuer? Martin Wagner, Berliner Baustadtrat, führte diese 1924 ein und kassierte damals die unglaubliche Summe von 850 Millionen Reichsmark. Das bedeutete 20 % des gesamten Steueraufkommens in der Republik. Das wäre doch auch in Ulm eine Möglichkeit und außerdem sehr populär. Könnte »uns Ivo« doch seinen sozialdemokratischen Stallgeruch wieder zurückgewinnen, der ihm wegen seines Mehrwertsteuervorschlages doch etwas abhanden gekommen war. Da der wichtigste Teil von Ulm ohnehin nur ein paar Reichen gehört, wäre diese schleichende Enteignung für die Gerechtigkeit doch gar nicht so schlimm, es würde nur die Großkopfeten treffen, die Ausbeuter und Kapitalisten. Die Halluzination des »demokratischen Sozialismus« wäre in Ulm endlich vollendet worden, ein Paradies auf Erden!

Übrigens: Spätestens jetzt sollten Sie aufwachen!

Seriös, aber herzlich
Walter Feucht

LESERBRIEF

zum Vorwort im SpaZz April 2010

Sehr geehrter Herr Gehlert,

zu Ihrem Leitartikel im SpaZz, April 2010, möchte ich Folgendes bemerken: Mit Ihrem Artikel erweisen Sie der Kirche in den leidlichen Missbrauchsangelegenheiten einen von Ihnen nicht beabsichtigten Dienst. Ein »hoffender« Atheist ist für mich ein Agnostiker, der an seiner Kirche und an ihren Vertretern leidet. Ich verstehe Ihre Enttäuschung an der Kirche und Ihren Unmut; dennoch gibt es Ihnen nicht das Recht, in vulgärem Stil christliche Werte abzutun und zunichtezumachen. Wenn Sie Ihren Artikel mit »Gott sei Dank« schließen, so klingt es wie eine Persiflage. Ihr Leitartikel disqualifiziert das Niveau des Magazins SpaZz.

Mit freundlichen Grüßen,
Johanna Brischar, Ulm

RADIO 7

AUSSEN TOP HITS INNEN GESCHMACK

**RADIO
AN!**

DIE BESTE MUSIK IM SÜDEN UKW 101,8 / 90,0 MHZ

Der SpaZz-Toiletteninspektor

von unserer Frau Müller

Café Choclet

Sterne: ★★★★★
Ästhetik/Geruch: Grau in grau, Chemie-Geruch
Sauberkeit/Zustand: Meister Proper allein reicht hier nicht!
Ausstattung: Damen: 2 WCs
 Männer: 1 WC, 5 Pissoirs, eins davon defekt
Art Handtücher: Klopapier zweilagig mit Blumen-Druck
 Papier-Handtücher
Geschätztes Baujahr: 1981, da wurde wohl auch zum letzten Mal geputzt

Gindele Lounge

Sterne: ★★★★★
Ästhetik/Geruch: Handwerker dringend gesucht, Putzfrau vorhanden
Sauberkeit/Zustand: Sauber und ordentlich
Ausstattung: Damen: 2 WCs
 Männer: 1 WC, 2 Pissior
Art Handtücher: Klopapier: weißes von der großen Rolle
 Papier-Handtücher
Geschätztes Baujahr: schwer zu sagen – es war zu dunkel



Auf dem stillen Örtchen im Choclet dominieren die Farben schwarz und weiß. Mal abgesehen von den beige, abgewetzten Klositzen. Kein Wunder, dass an der Wand gleich mehrere Hygiene-Vorrichtungen hängen. Klobrillen-Abdeckung, Papier zum Selber-Desinfizieren, Hygiene-Beutel und und. Braucht man aber auch alles – auf die »nackte« Klobrille setzt sich hier keiner gern. Zu viel Angst vor Bakterien. Hier müssen Meister Proper und die WC-Ente gemeinsam ran!

Bei der Gestaltung des Klos hat sich mal einer was gedacht ... Die Deko ist ganz stylish, aber hier müsste dringend mal ein Handwerker ran! Auf dem Männer-Pissior wird das Zielen zur Herausforderung – das Licht geht nicht. Auf dem Damen-Klo wurde in die defekte Lampenhalterung am Waschbecken kurzerhand eine Kerze gesteckt. Originell, aber nicht sehr erhellend. Vielleicht hat die Bedienung aber einfach nur vergessen, die Taschenlampen auszuteilen ...



»Da fühlen wir uns einfach wohl«

SERIE (14): »MAROLD PERSONALBERATUNG« IST SEIT JANUAR 2010 IM STADTREGAL

Helle Räume, weiße Wände, viel Glas, offene Strukturen – so präsentieren sich die neuen Büroräume der »Marold Personalberatung« im Stadregal Ulm. »Wir konnten das hier selber, ganz individuell nach unseren Bedürfnissen gestalten. Das war ein großer Vorteil, weil es eben nicht vorgefertigt war«, erklärt Firmengründerin Ingrid Marold. Die verglasten Wände sind zum einen eine schlichte Notwendigkeit, da die hinteren Räume keine zweite Fensterfront besitzen, und zum anderen entspricht dies der Arbeit der Personalberatung, die sich um Durchlässigkeit und Offenheit bemüht. »Wir sind im Kommunikationsbereich tätig. Wir kommunizieren viel untereinander. Es entspricht unserer Art der Arbeit.« Die 1995 gegründete »Personalberatung Marold« unterstützt Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten Fach- und Führungskräften. Die Internetplattform »Jobs-Ulm« ist 2005 aus der Personalberatung heraus entstanden. Sieben Mitarbeiter arbeiten in Ulm und zwei Mitarbeiter



Marold Personalberatung: Der Eingangsbereich

im Consulting, die sehr viel direkt bei den Kunden vor Ort tätig sind. Dabei ist es MAROLD besonders wichtig, Regionalmarketing mit dem Personalmarketing zu verbinden. So auch bei dem jüngsten Projekt, dem Handbuch »Profile«, in dem die Arbeitgeber der Region vorgestellt werden. Der regionale Bezug spielte auch bei der Wahl des Stadregals eine große Rolle: »Das Stadregal ist ein historisches Gebäude. Es hat einen hohen Bezug zu Ulm. Wir selber haben einen hohen Bezug zu Ulm – gerade mit »Jobs-Ulm«. Im Ulmer Westen bewegen wir uns seit 1995. Und somit ist auch diese Affinität zum Ulmer Westen tatsächlich gegeben, das ist für uns logistisch und auch traditionell von hohem Wert. Und da fühlen wir uns einfach wohl.«

nw

INFORMATION

Marold Personalberatung, Magirus-Deutz-Straße 10 (im Stadregal), Telefon 0731 9316060, www.marold.de

Das Studi@SpaZz Schaufenster



Die siebte Ausgabe des Studi@SpaZz ist da!

Pünktlich zum Beginn des Sommersemesters gibt es wieder jede Menge Informationen, Tipps und Witziges aus dem Studentenleben, geschrieben von Studenten für Studenten. Und die Redaktion hat Nachwuchs bekommen! Ab jetzt schreiben Heike Gasch, Mathias Eigl und Jork Manske für den Studi@SpaZz! Endlich zwei Männer für das Team!

In dieser Ausgabe beantwortet die Bundesbildungsministerin Annette Schavan Fragen zum Bologna-Prozess, zum Bachelor und zur Erhöhung des Bafög. Die Psychosoziale Beratungsstelle und der neue Studiengang Psychologie und Pädagogik werden vorgestellt.

Passend zum Sommer wurde überprüft, wo es den besten Eiskaffee in Ulm gibt, einige Studenten zeigen ihr Zuhause, es gibt wieder Kochtipps und auch die beliebte »Studi@SpaZz In- und Out-Liste« darf nicht fehlen. Für alle Studienanfänger oder Studis, die neu in Ulm oder Neu-Ulm sind, gibt es die Möglichkeit, an der großen »Studi@SpaZz-Kneipentour« teilzunehmen. Acht Freigetränke und jede Menge Spaß erwarten euch. Einfach schnell anmelden – die Plätze sind begrenzt! Außerdem spendiert der ADAC wieder ein Fahrtraining, das nicht nur Spaß macht, sondern auch mehr Sicherheit beim Fahren gibt.

Ganz neu dabei: Der witzige Fortsetzungsroman über den Studenten Moe und die Rubrik »Dr. Studi@SpaZz«. nw



Die aktuelle Ausgabe liegt ab Semesterbeginn in den Hochschulen oder unter www.studispazz.de zum Herunterladen bereit.

ANZEIGE



Restaurant
Stephans-Stuben

15 Jahre Jubiläum – wir danken unseren Gästen

4. bis 9. Mai mit leckerem Jubiläumsmenü. Als Aperitif gibt es auf Einladung des Hauses ein erfrischendes Glas spritziger Mai-Bowle.

Bahnhofstraße 65
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731 723872
www.stephans-stuben.de

Mrs. Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Mrs. Sporty Club Ulm-Zentrum
Kammachergasse 1
(Nähe Platzgasse/neben Bärenland)
89073 Ulm
Tel.: (0731) 60280060

Mrs. Sporty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
(In der Söflinger Tagesklinik)
89077 Ulm
Tel.: (0731) 140 50 878

www.mrssporty.de/club23

4 Wochen testen zum 1/2 Preis*
Gültig bis 30.06.10
In allen teilnehmenden Clubs.

Ich fühle mich leicht und unbeschwert. Und mein Rücken trägt mich wieder.

Christine von der Burg trainiert seit einem Bandscheibenvorfall bei Mrs. Sporty und ist heute aktiver denn je.

* Bei Abschluss einer 12-Monats-Mitgliedschaft im Zeitraum vom 01.05.2010 bis zum 30.06.2010 wird ein 50-prozentiger Preisnachlass, bezogen auf den ersten Monatsbeitrag (Preis dann nur 19,90 € anstatt der regulären 39,99 €), gewährt. Zusätzliches Sonderkündigungsrecht: Innerhalb des ersten Monats ab Vertragsschluss kann der Vertrag zum Ablauf des ersten Monats schriftlich gekündigt werden.

ANZEIGE

Menschenskinder

Moderne, wo Moderne nichts zu suchen hat



In tiefer Demut und Trauer ziehen wir den Heinz-Becker-Hut, setzen die Motörhead-Fahne auf Halbmast und tupfen uns mit einem geblühten Stofftaschentuch die Tränen von den Tränensäcken. Sie sind Geschichte, die Gartenmöbel bei »Capo's Größenwahn«. Weg! Einfach weg! Sie waren ein traumhafter Anachronismus, ein

Denkmal des schlechten Geschmacks und dazu doch sowas von gemütlich! Und jetzt? Weg! Einfach weg! Jetzt steht da eine elegante, hochwertige, in dezenter Rotbraun gehaltene Außenbestuhlung. Die könnte vor jeder aseptisch-modernen In-Bar stehen. Und prompt wurden auch schon spießige Senioren-Touristen auf Capos Terrasse gesichtet. Oh Capo, mein Capo, sic transit gloria mundi!

Wo ist Ralf?

Neulich sprach Gott zu mir. In Form eines Graffiti. Nein, nicht in Ulm. In einer anderen Kleinstadt. Da stand in bunten Farben: »Wo ist Ralf?« Daneben das Bild einer Fliege, mit großen hässlichen Facettenaugen und komischen Flügeln. Aber was wollte Gott mir sagen? Wo ist Ralf? Ja, wo ist eigentlich Ralf? Ralf Milde: Stadtrat, Kulturmacher, Künstler, Regisseur, Bühnenbildner – kurz ein Macher und Kracher! Schon lange gab es keine Beton-Spatzen, Mega-Löwenmenschen, Bürgermeisterkandidaturen oder anderes Entertainment mehr aus seiner Richtung. Waren das Zeiten, als er

noch Langzeitmieter in der Rubrik Menschenskinder war. Herrje, wir hatten uns sogar auf Du geeinigt. Und dann, plötzlich, ist er weg. Nicht mal mehr sein Gesicht mit Belanglosigkeiten in der Tageszeitung. Gott sei Dank, es gibt jetzt wieder Fußballweltmeisterschaft und Public Viewing! Da werden hohle Ideen gebraucht – in Form von Fußballen, als VIP-Sitztribüne. Schön, dass Du wieder da bist, Ralf!

Wir funktioniert eigentlich ein Nebelkerzenmännchen?

»Jetzt kommt mal rei. Wellad'r an Kaf-fee?« – ein typischer Satz vom Nebelkerzenmännchen zur Begrüßung. Der Vorteil eines Nebelkerzenmännchens ist, es ist immer in den Medien präsent. Klingt ulkig, ist aber so. Darin ist ein Nebelkerzenmännchen sehr kreativ. Wenn es das Nebelkerzenmännchen mit vernünftigen Ideen nicht schafft, füttert man es mit einem Viertele württembergischem Rotwein und wartet auf die rote Phase: Dann plustert sich das Nebelkerzenmännchen auf, erreicht seine Größe, kurz vor dem Zerbersten leuchtet es rot auf und wirft die namensgebende Nebelkerze voller sinnlosen Inhalts. Beispielsweise die Mehrwertsteuer auf 21 Prozent anzuheben oder Graffiti-Aktionen abubrechen. Dabei ist das Nebelkerzenmännchen sehr sensibel, was inhaltlich aufrührerisch-volksanbiedernd ist, dem eigenen Vorteil dient und wovon man sich trotz allem Effekt und Affekt schon wenige Stunden später rückstandsfrei distanzieren kann. Nach dem Abwurf der Nebelkerze schrumpft das Nebelkerzenmännchen wieder auf seine ursprüngliche Größe, kann sich desorientiert an nichts mehr erinnern und im Rathaus bedenkenlos abgegeben werden.



Feuchts Antwort

SEHR GEEHRTE FRAU MÜLLER,

Walter Feucht:

Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



Sie haben mich fast richtig erkannt, aber falsch analysiert. Ich lebe gerne mit einem Weltbild, das einem offenen Bilderrahmen gleicht – bunt gemixt, mit Nuancen und Abstufungen. Schwarz, Rot, Gold (Gelb), diese Farben faszinieren mich und grüne Farbtupfer entwickeln ihren märchenhaften Charme. Nur schwarz-weiß zu sehen wäre doch ein grauer, schmaler Horizont. Diese Aussicht/Einsicht überlasse ich gerne jenen, die immer meinen, dass nur die anderen schwarz-weiß sehen und sie selber den sonnenbestrahltesten Durchblick haben. Dabei sind wir doch alle Sünder, sagt der Benedikt, gell!

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

LESERBRIEF

zu Feuchts Einwurf im SpaZz April 2010

SpaZz ist auch in seiner April-Ausgabe informativ und lesenswert. Nur auf »Walter Feuchts Einwurf« hätte der Leser gut verzichten können! Herr Feucht mach sich darin zum Sprecher des Mittelstands und stellt diesen indirekt und in gewohnter Schwarz-Weiß-Manier als Bevölkerungsgruppe dar mit Hang zur Ellenbogengesellschaft und nur auf den eigenen Vorteil bedacht. Hat Herr Feucht verdrängt – auch weil es nicht in sein Weltbild passt –, dass nicht Sozialhasardeure, sondern ganz andere Hasardeure Schuld an dem riesigen Schuldenberg haben, der jetzt von allen Steuerzahlern mühsam abgezahlt werden muss? Letztendlich wird die Bevölkerungsgruppe am meisten unter Abwertung und den Folgen der Wirtschaftskrise leiden, die durch geringe Bildungschancen nicht die Möglichkeit hat, in Herrn Feuchts Mittelstand aufzusteigen.

Birgit Müller, Ulm

MAL EHRlich ...

... Herr Eichhorn

Reinhold Eichhorn, 62, ist seit der letzten Kommunalwahl Fraktionsvorsitzender der FWG-Fraktion. Er vertritt im Gemeinderat seit 1991 die Unabhängige Wählervereinigung Söflingen. Er ist verheiratet, und hat zwei Töchter. Der gebürtige Söflinger ist Technischer Oberlehrer an der Robert-Bosch-Schule in Ulm.



Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Fische – anpassungsfähig

Ihre Schuhgröße?

43

Ihr Leibgericht?

Sauerbraten

Was treibt Sie an?

Immer wieder etwas Neues zu bewegen

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Die zahlreichen Straßencafés im Sommer

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Welche technischen Errungenschaften haben wir in 50 Jahren?

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Sportlehrer

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

40 Jahre im Ehrenamt

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich liebe die Offenheit und verachte Profilierungssucht

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Einen Tandemfallschirmsprung

JOBS-ULM.DE

AKTUELLE TOP-JOBS

Beurer GmbH

– Exportsachbearbeiter (w/m)

TRANSPOREON Group

– IT-Kundenbetreuer/in / Projektmanager/in

Wilken GmbH

– Berater für Energiedatenmanagement (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE



Timberland

DER
EARTH-KEEPERS™
BENIN BALLERINA.

Der erste Damen Boat Shoe mit
stylishem Umweltbewusstsein.

Erhältlich bei:
Timberland Store
Münsterplatz 19
89073 Ulm
Tel.: 07 31-140 14 45
Timberlandulm@online.de

Timberland, Earth-Keepers und Earthkeepers sind Marken der Timberland Company. © 2010 The Timberland Company. Alle Rechte vorbehalten.

Zu Tisch, bitte!

MIT »TAVOLA« HAT ABT AM MÜNSTERPLATZ EINE SPEKTAKULÄRE EVENTLOCATION GESCHAFFEN



Top-Location: Hier macht Kochen Spaß

Kochen lernen – mit Blick auf den Münsterplatz, Grillen auf einem Balkon – unter dem größten Kirchturm der Erde, Kochen, Tagen, Genießen und vieles mehr ist in den neuen Räumen im 3. Stock von Abt nun möglich. Das Lifestylehaus am

Münsterplatz, das zu den besten seiner Art weltweit zählt, hat Räume und Konzept treffend »TAVOLA« getauft. Das italienische Wort steht für Tisch. Und der Tisch ist Sinnbild für die Idee, denn hier wird Essen zubereitet, es wird verzehrt, geplaudert, genossen, man trifft sich, bespricht sich und beschäftigt sich. Er steht seit Jahrhunderten für Gemeinschaft, Kommunikation und den Mittelpunkt des Lebens. TAVOLA bietet Raum für 25 Personen, die auch gemeinsam an mehreren Kochstellen lernen und das Erlernte ausprobieren können.

SpaZzGEWINNSPIEL

Abt und SpaZz verlosen 2 Gutscheine für einen Tavola-Kochkurs im Wert von 69 Euro. Schreiben Sie uns bis 20. Mai eine E-Mail mit Ihrer Adresse und dem Betreff »TAVOLA« an verlosung@spazz-magazin.de

ANZEIGEN



nen. Edle Materialien und modernste Technik unterstützen dabei. Viele Kochkurse, in der Regel für 69 Euro pro Person, sind bereits geplant, aber auch aus dem Bereich Hobby und Basteln werden verschiedene Kurse angeboten. Und noch mehr: Der Kurs »der perfekte Schwiegersohn« enthält sogar eine Anleitung zum Waschen und Bügeln. Im Sommer wird es Grillkurse auf der großzügigen Terrasse geben. »Wir wollen hier nicht nur eine Kochschule, wir wollen das ultimative Erlebnis«, berichtet Geschäftsleiter Gunther Strauß, dem die Begeisterung für die neuen Räume deutlich anzumerken ist: »Deswegen planen wir auch eine Akademie, die Kurse mit mehreren Terminen und einer Urkunde als Ziel anbietet.« So ist jeder einzelne Kunde ebenso angesprochen wie Firmen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, jeder ist eingeladen, am »TAVOLA« Platz zu nehmen – zum Beispiel beim Tag der offenen Tür am 22. Mai.

Daniel M. Grafberger

INFORMATION
TAVOLA bei Abt am Münsterplatz, Ansprechpartner: Hubert Hienle, Tel. 0731 163-444.
Die aktuellen Kurse finden Sie jederzeit auf www.abt-ulm.de.
Ein kurzer Auszug nur einiger Kurse in Mai:
Do. 29.04.2010 ab 18:00 Uhr Backkurs
Fr. 07.05.2010 ab 19:00 Uhr Kochkurs mit Messerprofi und Sushi-meister Hayamizu
Mo. 10.05.2010 ab 18:00 Uhr Kreativkurs Relax Painting
Di. 11.05.2010 ab 17:00 Uhr Grundkurs Kochen
Fr. 14.05.2010 ab 18:00 Uhr Kochkurs: Fit für die WM: Afrikanische Küche
Sa. 15.05.2010 ab 10:00 Uhr Kreativkurs: Papierarbeiten
Mo. 17.05.2010 ab 18:00 Uhr Kochkurs: Grillkurs mit Kochbuchautor Hubert Hienle
Mi. 26.05.2010 ab 17:00 Uhr Kochkurs: Spargel

Car2seek?

ZWEIFELHAFTER KUNDENNUTZEN NACH EINEM JAHR: DER SPAZZ HAT CAR2GO GETESTET

Mit großem Getöse wurde vor einem guten Jahr das Daimler-Projekt Car2go im Testmarkt Ulm gestartet. Die Idee: 200 kleine weißblaue Smart-Knutschkugeln, gut verstreut über die Stadt verteilt, sollen en passant mobil machen. Ernüchterung nun: Nutzer jammern, nie sei ein Auto zu finden, weite Wege zu gehen. Vor allem zu Zeiten, die für die Mobilität wichtig sind. Seltsamerweise sind immer rund 120 Autos frei, die stehen aber gerne mal in Grimmelfingen am Acker, sind also fürs Innenstadt-System verloren. Die Verantwortlichen reagieren mit guten, teils aber unangenehmen Ideen: Einführung einer Anmeldegebühr von 19 Euro (bisher 0); die Zahl der Autos soll bald von 200 auf 300 erhöht werden. Der Mietpreis pro Fahrminute soll evtl. von 19 auf 22 Cent steigen.
Frechste Maßnahme: Der Tageshöchstsatz liegt nun bei satten 119 Euro (bisher 49); und Car2go will künftig evtl. ausschließen, dass die Autos in bisher zulässigen, weiter entfernten Außengebieten geparkt werden. Der SpaZz hat getestet und eine Woche lang auf Basis eines iPhone-Apps (»rrooaarr, car2go für iPhone«) grundlegende Daten zu festen Zeiten vom immer gleichen Standort (Ulm, Schaffnerstraße 5) abgefragt. Das Resultat:
Die hohe Zahl der freien Autos zeigt das Problem: Die Menschen sind nicht in der Lage, die Autos zu mieten, weil sie sie nicht finden oder erreichen.
Die Durchschnittswerte für Entfernung und Laufzeit scheinen vertretbar; betrachtet man indes die Werte im Einzelnen, zeigt sich, dass immer weite Wege zu gehen sind. Ist das Auto dann bei Ankunft noch frei? Was macht jemand ohne internetbasierten iPhone-App? Ein Anruf bei Car2go über Handy kann bis zu 80 Cent kosten, ist unflexibel und umständlich.

Nicht erhoben in der vorliegenden Auswertung wurde die kritische Uhrzeit ab ca. 18 Uhr: Stichproben ergaben, dass um diese Zeit überhaupt nur eine Handvoll Autos in bis zu einem Kilometer Entfernung stehen; die Mehrzahl geht schnell hoch bis hin zu extremen Wegen von 2, 4, 6 oder gar 9 Kilometer. Dennoch auch hier viele freie Autos, immer über 100 Stück!

DURCHSCHNITT	
Meter	370
Gehminuten	7
Freie Autos	120



Haufenweise Car2gos! Nur, wo findet man einen?

KOMMENTAR VON JENS GEHLERT

Toll die Idee: Mobilität to go, flinke kleine Stadtflyter, mal schnell damit ins Kino. Die Realität: Weite Wege, zu entscheidenden Zeiten ist in der Innenstadt kaum was zu finden, oder nur sehr weit entfernt. Dennoch stehen zu jeder Zeit rund 120 Smarts, die nicht bewegt werden. Und, was macht jemand, der nicht die Mobilitätssegung eines iPhones genießt, wo er mit einer App via Internet schnell mal das nächste freie Auto lokalisieren kann? Jetzt zieht der Anbieter mit Preiserhöhungen und Reglementierungen auch noch die Daumenschrauben an. Die Probleme wurden offensichtlich erkannt. Dennoch: So macht sich das System leider zunehmend uninteressant. Dann geht's mit Bus oder Straßenbahn doch billiger und schneller. Und für weitere Fahrten lohnt sich dann auch wieder der Gang zum normalen Autoverleiher. To-go-Automiet-Mobilität? Eine schöne Idee, scheinbar aber nicht hinzukriegen.

	07. Apr	08. Apr	09. Apr	10. Apr	11. Apr	12. Apr	13. Apr	Ø
10 Uhr	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
Meter	728	382	567	291	326	471	571	477
Gehminuten	14	7	11	5	6	9	11	9
Freie Autos	119	127	129	128	134	116	132	126
13 Uhr	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
Meter	564	427	466	284	320	659	29	393
Gehminuten	11	8	9	5	6	13	0	7
Freie Autos	101	120	119	123	124	115	120	117
17.30 Uhr	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
Meter	218	427	142	284	330	680	362	349
Gehminuten	4	8	2	5	7	13	7	7
Freie Autos	108	120	121	116	124	96	102	112
22.30 Uhr	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
Meter	504	140	77	280	30	451	340	260
Gehminuten	10	2	1	5	0	9	8	5
Freie Autos	132	132	127	127	103	122	126	124

Es tut sich was!

DIE ULMER GASTRONOMIE IST STETIG IM WANDEL: NEUE RESTAURANTS, NEUES PERSONAL, NEUER NAME ODER NEUE IDEEN – DER SPAZZ HAT ES SICH ANGESEHEN.

DIE DREI VOM GRILL



Als der Pflugmerzler nach neuen Leuten suchte, war den drei Freunden Ercan Bilke, Cengiz Genisgurek und Erol Öztuncel sofort klar, das ist die gesuchte Location. Denn sie hatten Großes vor. Unter dem Motto »Zeitgeist begegnet Tradition« wollten sie den Charme des Pflugmerzler erhalten, schließlich gehört er zu den ältesten Gaststätten der Reichsstadt. Zugleich wollten sie aber erreichen, dass sich alle Generationen wohl fühlen. Das Konzept ging auf: Innerhalb kürzester Zeit kochten sich Bilke, Küchen-

chef und Geschäftsführer der gemeinsamen GmbH, und sein Team in die Herzen der Gäste und in die Top Ten des Ulmer Restaurantführers. Auf der Karte steht nicht nur das in jeder Größe perfekt auf den Tisch gebrachte Rinderfilet erster Güte, sondern eine moderne schwäbische Küche, die Genuss und Freude verbindet. Zur anstehenden Sommersaison kommt die lang ersehnte Terrasse auf der Pfluggasse. Herzstück ist eine Sitzbank entlang der gesamten Fassade – elegant, edel und gemütlich. Ein weiterer Beweis dafür, dass der Begrüßungssatz auf der Website »Seit nunmehr 150 Jahren schreibt der Pflugmerzler Geschichte in der Ulmer Gastronomie. Wir haben es uns zur Aufgabe und Leidenschaft gemacht, diese Tradition zu bewahren und fortzuführen« keine Phrase ist, sondern mit Überzeugung gelebt wird. **Pflugmerzler** | Pfluggasse 6, 89073 Ulm, Tel. 0731 6027044, www.pflugmerzler.de

DAS ZWEITE LEBEN DER ERIKA F.



Hoppla, da haben wir nicht schlecht gestaunt, als wir die Grande Dame der Ulmer Gastronomie, unsere verehrte »Erika«, auf einmal im neueröffneten Gerberhaus an der Seite von Victoria »Vici« Ocker sahen. Nach dem Verkauf ihres Lebenswerkes in der Olgastraße an Uwe Schau (früher »Teck«) wurde sie von ihm erst zur Wahrung des Haus-Nimbus als Mitarbeiterin engagiert, um sich dann in einer nachösterlich-unfeinen Überraschungsaktion unsanft von Schau hinauskomplimentiert zu sehen. Die energiegeladene Vici, auch Betreiberin der »Kulisse« im Fischerviertel, schaute indes nicht lange und engagierte Erika vom

Von Jens Gehlert, Daniel M. Grafberger und Sarah Klingel

Fleck weg für ihren Neuauftritt im Gerberhaus. Dieses hat sie zuvor liebevoll und engagiert hergerichtet und mit einer umfangreichen, mediterranen und schwäbischen Speisekarte ausgestattet. Liebe Vici Ockert, das war clever und zeigt Herz, Vernunft und Verstand; liebe Erika, wir freuen uns, dass du es nicht lassen kannst. »Winner of the Year« – hier geht ein neues Dreamteam der Gastfreundschaft an den Start. Und Ulm hat sein gastronomisches Mutterherz zurück.

Gerberhaus | Weinhofberg 9, 89073 Ulm

DER GASTRONOM MIT EIGENEM WEINGUT



Eigentlich waren wir wegen Vassilios Papapostolous neuem Restaurant da. Nach dem geschäftlichen Umzug der Familie vom Paradies im Leher Tal ins Yamas in der Innenstadt, übernahm Sohn Haris

die Fäden. Und damit es Papa Papapostolous nicht langweilig wird, richtete er sich in den Räumen des kürzlich geschlossenen Moritz ein und eröffnete das Basil's – der Name ist die anglierte Variante seines Vornamens Vassilios. Weit mehr erstaunt hat uns die Information, man habe in Griechenland ein Weingut von amtlichen 22 Hektar, baue 11 Rebsorten an und produziere 150.000 Flaschen Wein per annum. Der Wein ist natürlich sowohl im Basil's als auch im Yamas erhältlich. Im Basil's gibt's dem aktuellen Trend folgend viel vom Grill: »Wir ergänzen uns: Im Yamas gibt es überwiegend Fisch, bei uns mehr Fleisch«, erzählt Papapostolous. Die Basiskarte wird stets mit einer Abendkarte, die wöchentlich wechselt, ergänzt. Zum Mittagstisch gibt es eine Mittagsskarte. Über die dürften sich vor allem die freuen, die gerne verschiedene ausprobieren. Die Portionsgröße ist so gewählt, dass man locker zwei der Mittagsspeisen im Magen unterbringt. Einziger Wehrmutstropfen: Das belastet den Geldbeutel dann ziemlich.

Basil's | Platzgasse 20, 89073 Ulm, Tel. 0731 7083424, www.basilis-ulm.de

POSTMODERNES BELLA ITALIA



Seit gut einem Monat ist die italienische Küche an den Judenhof zurückgekehrt. In Form der Kette »L'Osteria«. Besonders auffällig ist der Stil-Mix der unterschiedlichen Winkel und Ecken der Restaurants mit offener, gut einseh-

barer Küche und schwerer Bar aus dunklem Holz. Jeder Bereich hat seinen eigenen Stil und Flair. Einige Sessel laden ein, auch nur gemütlich etwas zu trinken. Die Karte kam uns recht übersichtlich vor, die Preise sind adäquat, die Pizza dünn und knusprig, das Qualitätsniveau der restlichen Speisen ohne Mängel lecker, aber auch nicht

für großen Jubel geeignet. Einen günstigen Mittagstisch würden wir uns wünschen. **L'Osteria** | Judenhof 8, 89073 Ulm, Tel. 0731 88015020, www.losteria.de

EBBO GOES ITALY



Klappe, die nächste: Der Ulmer Gastro-Tau-sendsassa Eberhard »Ebbos« Riedmüller hat einmal mehr zugeschlagen. Nach Barfüßer, Ratskeller, Schloß Erbach, kurzem Schiff(s)-ausflug nun also »Tanivera« – italienische Küche im weitläufigen Ambiente des früheren »Weinkrüger« im Fischerviertel. Und da man weiß, dass der umtriebige Gastronom nicht in kleinen Dimensionen denkt, geht in das groß-

zügig und stilsicher umgebaute Areal dann auch eine halbe Armee hungriger italophiler Genusssmenschen rein. Kredenzt werden wagenradgroße Pizzen, allesamt von schwarzgelockten Giovannis auf den Holzofen gelegt. Salate, Pasta – das war's. Aufwändige Fleisch- und Fischgerichte sind Fehlanzeige. Die Preise für die italienischen Food Basics Pasta, Salat und Pizze sind äußerst fair kalkuliert. Riedmüller zeigt einmal mehr sein Geschick, zielgruppengenaustariert ein Angebot zu machen, das keine hehren Ambitionen aufweist, einhergehend mit der permanenten Gefahr von Verzettlung und Kochaus-rutschern. Schuster Riedmüller bleibt gezielt bei einem und seinem Leisten! Diesmal einem italienischen. Und einmal mehr gibt's in der Stadt Barfüßer-Bier. Das freut den Bierbrauer Riedmüller. **Tanivera** | Weinhofberg 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 8801730

LECKERES MIT AUSSICHT



Im vergangenen Jahr hat Oliver Schreiber das Best Western-Hotel Atrium in Böfingen gekauft und mit viel Liebe und Aufwand renoviert. Auch das Restaurant – vielen ist der Ort unter dem alten Namen »Sonnenhof« bekannt – erstrahlt in neuem Glanz. Der neue Name – Siedepunkt – ist Programm: Hier soll es heiß hergehen. Küchenchef Jo-

chen Minges legt ein klares, frisches Grill-Konzept vor. Es gibt natürlich auch Vegetarisches, aber auf Fleisch legt er einen klaren Schwerpunkt. Dazu gibt es passende, saisonal variierende Beilagen, aber auch verschiedene Pfeffer- und Salzsorten. Minges beschreibt seine Küche als »klar strukturiert, regional orientiert und einfach lecker!« Bei Föhn-Wetterlage hat man vom Restaurant zudem einen traumhaften Blick auf die Alpenkette. In Zusammenspiel mit dem Hotel erfreute sich das Haus schon nach kurzer Zeit großer Beliebtheit für Hochzeiten, Geburtstage und Tagungen. Und auch außer Haus kann

man den Küchenzauber des Siedepunkt genießen – das Angebot wurde um einen Catering-Service erweitert. **Siedepunkt Restaurant & Bar, Best Western Atrium Hotel** | Eberhard-Finckh-Straße 17, 89075 Ulm, Tel. 0731 92710, www.atrrium-ulm.bestwestern.de

KLEIN UND SCHNUCKELIG



Seit Anfang des Jahres in der Hand eine jungen Pärchens, Sonja Pertl und Ehemann Wilhelm Köppl, entwickelt sich das Marathon Café zunehmend zum Treffpunkt. Vor allem zum Mittagessen trifft man hier so manchen Bekannten über-

schend wieder. Die Küche setzt zum Mittagstisch zwar auf frische, hochwertige Produkte, Ausrutscher bei der Umsetzung sind aber hin und wieder zu beklagen. Bei denen drückt man aber aufgrund der fair kalkulierten Preise auch mal eine Auge zu. Das Café hat übrigens zwei Eingänge – einen am Judenhof, den anderen zur Hafengasse. **Marathon Café** | Judenhof 4, 89073 Ulm, Tel. 0731 8802773, www.marathon-cafe.de

MEHR GENUSS UND WELLNESS IM »LANDHOF MEINL«



Vor über 100 Jahren noch eine Dorfwirtschaft, gehört das 4-Sterne Hotel mittlerweile zu den führenden der Region. Und ein Ende der Entwicklung ist nicht abzusehen, die nächste Generati-

on steht in den Startlöchern: Ab 1. Juni übernehmen die Meinl-Tochter Silvia Seyser und deren Lebensgefährte Jörg Pahl den Betrieb. Passend dazu stehen natürlich auch einige Veränderungen ins Haus: 2011 wird das Meinl zum Wellness-Hotel mit noch größerem Saunabereich und Schwimmbad. Das Restaurant und die Anzahl der Zimmer werden ebenfalls um einiges vergrößert. Erhalten bleibt der bestehende Hotelbetrieb, der unter der Woche hauptsächlich von Geschäftsreisenden in Anspruch genommen wird. Auch der Anschluss ans Legoland und der Titel »Motorbike-Hotel-international« bleiben erhalten. »Motorradfahrer sind in unserem Hause ohnehin immer willkommen, für diese bieten wir sogar geführte Touren«, so der zukünftige Hotel-Chef Jörg Pahl, selbst ein leidenschaftlicher Motorradfahrer. Von 13. bis 16. Mai findet deshalb auch ein großer Event für Motorradfahrer im Hotel statt. Auch junge Gäste liegen den Hoteliers am Herzen: Den Kleinsten bietet das Haus zwei Spielzimmer, den bis 26-Jährigen ein spezielles Menü-Angebot. Meins machen sich auch hinsichtlich der geplanten Multifunktions-Halle in Neu-Ulm große Hoffnungen auf neue Gäste: »Es wäre auch eine gute Möglichkeit für die Auswärts-Gäste unserer tollen Bundesliga-Basketballern, sich im Anschluss an ein gutes Spiel noch einen schönen Wellness-Tag oder eine Übernachtung und gutes Essen zu gönnen«, so Jörg Pahl. **Meinl Hotel & Restaurant** | Marbacher Straße 4, 89233 Neu-Ulm/Reutti, Tel. 0731 70520, www.hotel-meinl.de



Eine sinnvolle Alternative: Zivildienst oder Freiwilliges Soziales Jahr beim ASB

Spätestens mit der Zeugnisausgabe stellt sich Schulabgängern die Frage: Wie geht es beruflich weiter? Eine Möglichkeit: das Freiwillige Soziale Jahr. Zu den Aufgaben der FSJler gehört ein breites Spektrum wie beispielsweise die Arbeit mit Behinderten, mit Senioren oder auch im Bereich Rettungsdienst und Krankentransport. Wer ein Freiwilliges Soziales Jahr beim ASB absolvieren möchte, sollte höchstens 26 und mindestens 18

Jahre alt sein. Erfahrung im sozialen Bereich ist keinesfalls ein Muss. Für junge Männer lohnt sich das FSJ auch, denn seit der Gesetzesänderung 2002 wird es anstelle des Zivildienstes anerkannt. Der ASB bietet noch freie Plätze im FSJ und im Zivildienst für junge Menschen ab 18 Jahren an.

Bewerben kann man sich (gerne auch telefonisch): beim Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Ulm, z. Hd. Frau Bochtler-Ackermann, Grimmelfinger Weg 37, 89077 Ulm, Tel.: 0731/93771-183, christina.bochtler-ackermann@asb-ulm.org. Weitere Infos zum Thema Zivi und FSJ findet man auf der Homepage des ASB Ulm unter www.asb-ulm.org.

Auf zum Ulmer Familien-Sonntag! Spiele, Spaß und Shopping am 2. Mai

Familien aufgepasst und mitgemacht! Am 2. Mai geht es in der Ulmer City rund: Verschiedene Institutionen präsentieren sich auf den verschiedenen Plätzen in der Innenstadt. Rund um das Thema Familie, wird es etliche Spiele und Mitmachaktionen geben. So werden sich Münsterplatz, Judenhof und Marktplatz an diesem Tag von 11 bis 18 Uhr in »Spielplätze« verwandeln. Begleitend dazu werden die Geschäfte in der City und in der Blaubeurer Straße von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein. Spaß und Unterhaltung sind für diesen Tag also gesichert. Nicht verpassen!

Bloß keinen SpaZz lesen! Oder doch?

DER NEUE SPAZZ-WERBESPOT BEI RADIO 7



Der erste SpaZz:
Sieben Jahre ist's her

Wer regelmäßig Radio 7 hört – eigentlich ein Muss für Ulmer und Neu-Ulmer –, hat ihn bestimmt schon gehört: den neuen Werbespot für das Magazin SpaZz. Für diesen Radiospot hat sich das Radio 7-Team zum 7. Geburtstag des SpaZz mit viel Humor was einfallen lassen. Die SpaZz-Redaktion hat Partner und Freunde gefragt, wie ihnen der Spot gefällt. Hier einige Meinungen. Die Gewinner erhalten je zwei Freikarten für den Xinedome.

»Den Spot find ich tatsächlich frech. Passend zum Späzzchen!« Sabine Günther, ADTV Tanzschule Ten-Dance GmbH

»Frech, provokativ, ehrlich – einfach SpaZz!«

Sandra Bohnaker, Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm

»Die Spot-Form, den SpaZz und seinen Inhalt nicht über den grünen Klee zu loben, sondern den Konsumenten/Hörer mit dieser tatsächlich vielfach verbreiteten Haltung »was nichts kostet ist nichts wert« zu konfrontieren, gefällt mir. Dieser Einstiegs »Earcatcher« sorgt dafür, dass man weiter zuhört, eigentlich um zu erfahren, warum das Heft nichts wert ist, und dann erfährt, was man alles an Inhalten und Informationen verpasst, wenn man den SpaZz liegen lässt und nicht liest. Vielleicht hätte man den Sprecher vor dem Hintergrund dieser Konzeption noch etwas grantiger/galiger sprechen lassen können.«

Martin Grünitz, Elisa Seniorenstift

»Der SpaZz wird 7 mit Radio 7!? Ein echt spritziger Werbespot – so jung und frisch, wie die Betreiber des Magazins!? Dickes Lob und weiter so. Wir arbeiten auch weiterhin sehr gerne mit Euch zusammen und gratulieren!«

Sabine Schwaier, Lauche & Maas

»Der Werbespot ist super. Gratulation.«

Anuschka Russ, WBK Russ

Der Werbespot ist auffällig, erinnert mich aber zu sehr an andere bekannte Werbespots. Er ist mir persönlich zu aufdringlich und passt m. E. nicht ganz zum Heft, welches ich sehr gut finde.

Silvia Schuler, Donaueschinger Zentrallmuseum

»7 Jahre alt ist der SpaZz! Donnerwetter! Eigentlich eine kurze Zeit für die Ewigkeit, aber eine sehr lange Periode in der Medienwelt ... noch dazu wenn man ein kleiner Verlag ist. Klein, aber gelesen wird der SpaZz und demonstriert damit den Unterschied zu den verschiedensten Stadtmagazinen, die oft mit zweifelhafter Qualität und Aussage ihr Publikum suchen. Der SpaZz ist anders, und die Ideen des Verlages bzw. die seines Inhabers und dessen Mitarbeiter, scheinen den Ulmern zu gefallen. Auch ein kleines Magazin kann unterhaltsam, informativ, seriös und frech sein. Jedenfalls wird der SpaZz gelesen und zitiert ... obwohl das Wort SpaZz eigentlich saumäßig falsch geschrieben ist. Gerade deshalb!«

Walter Feucht, Uldo Backmittel

Daniel M. Grafberger

Spazz-Werbespot anhören unter
www.spazz-magazin.de/radio7spot.mp3

ANZEIGEN

GLACIS
Programm 2010

Veranstaltungen im Mai

Sonntag, 2. Mai | 11.00 Uhr | Sonntagskonzert
Kulturring Neu-Ulm:
Stadtkapelle Neu-Ulm
Sängergesellschaft Neu-Ulm
Chorgemeinschaft Sängertreu Frohsinn
Gebirgstrachtenerhaltungsverein Altmrausch

Sonntag, 9. Mai | 11.00 Uhr | Sonntagskonzert
Chorgemeinschaft Reutti-Jedelhausen
Schützenkapelle Reutti-Jedelhausen
Jugendblaskapelle Reutti

Sonntag, 16. Mai | 11.00 Uhr | Sonntagskonzert
Musikkapelle Gertenhofen

Sonntag, 23. Mai | 11.00 Uhr | Sonntagskonzert
Musikverein Steinheim
Sängerbund Steinheim

Montag, 24. Mai | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst
für alle Gemeinden in Neu-Ulm.
Bei schlechtem Wetter in der evang. Petruskirche

Sonntag, 30. Mai | 11.00 Uhr | Sonntagskonzert
Neue Stadtkapelle Günzburg

Neu|Ulm

KULTUR IN DER CAPONNIERE 4

Mai – September 2010

Jazz-Matinée, Lesungen, Erzähltheater, Tag der Festung, Artopia und vieles mehr ...

Infos unter www.caponniere.neu-ulm.de

ANZEIGE

5. Afrika-Festival Birkenried
14.-24. Mai 2010

Konzerte: 20:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Frei. 14. Auftakt-Konzert (12.-15.-6)
Sigi Finkel & Mamadou Diabate

Frei. 21. Pamuzinda, Simbabwe (12.-14.-6)

Sa. 22. Joe Nina, Südafrika (15.-6)

So. 23. Steve Kekana, Südafrika (15.-6)

Tagesaktivitäten & Afrika-Basar: 22. - 24. ab 12 Uhr
Eintritt: Erw. 4,- / Kinder 10-18J. 3,- / unter 10 bei Afrik. Frühstück, Afrik. Spezialitäten, Kinderunterhaltung, Biergarten, 10.000qm Afrik. Skulpturenpark, Afrikagaleries, Zöpfe-Flechten, Kinder-Malen, Steine bearbeiten

So. 11h: Gottesdienst, Bruder Martin, Isabelle Siyou

Tages-Shows

Sa-Mo: "Diamoral", Trommeln, Tanz und Stelzentanz, Süd-Senegal
"Pamuzinda", Trommel-/Tanzshow

So/Mo: Uhuru, "Löwenstarke Trommler"

Kulturgewächshaus Birkenried
An der B16 zwischen Günzburg und Gundelfingen
Die Event-Location im Grünen
www.birkenried.de info@birkenried.de 08221-24208

3 hours[©]

DIE REGION ERLEBEN – IN DREI STUNDEN AM ZIEL

Scheidegg gibt die Antwort: »Was essen wir im Urlaub?«

AM 9. MAI FINDET HIER DER WELT-ZÖLIAKIE-TAG STATT UND DAZU GIBT ES EINE AKTIVWOCHE



Glutenfreier Urlaub in Scheidegg: Zum Welt-Zöliakie-Tag am Sonntag, 9. Mai, diskutieren Vertreter der Deutschen Zöliakie-Gesellschaft (DZG e.V.) aus Stuttgart im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung von 10 bis 16 Uhr über diese chronische Erkrankung. Dazu gibt's einen glutenfreien Brunch und zahlreiche Informationsstände. Neueste Untersuchungen haben gezeigt, dass die Zahl der an Zöliakie erkrankten Menschen steigt. Jeder 250. Deutsche verträgt das Klebereiweiß Gluten nicht. Die Symptome reichen von Durchfall und Eisenmangel bis zur Depression. Helfen kann nur eine lebenslange glutenfreie Ernährung. Hier ist der Heilklimatische und Kneipp-Kurort Scheidegg als passender Urlaubsort ein Vorreiter. Auf

einer Sonnenterrasse zwischen 800 bis 1.000 Meter Höhe im Südwesten Bayerns gelegen, war er auch im vergangenen Jahr wiederholt Bayerns sonnigster Ort. Ohne lange Erklärungen zur Glutenunverträglichkeit kann man hier während des ganzen Jahres nach Herzenslust in Hotels, Pensionen, Gasthöfen und Restaurants glutenfrei wohnen und speisen oder beim Bäcker einkaufen.

Anlässlich des Welt-Zöliakie-Tags hat der Scheidegger Wirtverein für Betroffene und Interessierte eine Aktivwoche vom 8. bis 16. Mai aufgestellt. Buchbar ab einer Übernachtung oder als 2-tägiges Arrangement mit glutenfreier Halbpension, Aktivprogramm einschließlich Backkursen ab 150 Euro pro Person).

INFORMATIONEN

Kurverwaltung Scheidegg, 88175 Scheidegg, Tel. 0800 8899555, www.scheidegg.de.

Das Paradies für Inlineskater

IN GEISINGEN HAT DEUTSCHLANDS ERSTE ÜBERDACHTE INLINESKATING-ARENA ERÖFFNET

Die touristische Region Schwarzwald-Baar ist um eine weitere Attraktion reicher: Deutschlands erste überdachte und ganzjährig nutzbare Inlineskating-Arena in Geisingen – und das ambitionierte Projekt wird sogar den Ansprüchen von Profisportlern und Wettkampfveranstaltern gerecht. Bereits im April 2009 wurde die Außenanlage mit dem 480 Meter langen Straßen-Rundkurs in Betrieb genommen. Direkt daneben eröffnete nun die futuristisch anmutende Inlineskating-Arena ebenfalls ihre Bahn. Das 7.000 Quadratmeter große, überdachte Oval verfügt über einen 200-Meter Rundkurs. Mit einer Neigung von 15 Grad bietet die asphaltierte und beschichtete Strecke sowohl Profi- als auch Breitensportlern optimale Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten. Das große Innenfeld kann für Techniktraining und das schnelle und daher für Zuschauer besonders attraktive Inline-Hockey genutzt werden. Aber auch der Breitensport soll sich in der Arena wohlfühlen, regelmäßige Inlinerdiscos sind ebenso geplant, wie die Öffnung zum Schulsport. Neben dem Speedskaten kön-

nen in der Halle auch Varianten wie Nordic Blading, Skiking und vieles mehr trainiert und ausprobiert werden. Zur Skating-Arena gehören auch ein Bistro und ein Shop. In dem Sportgeschäft wird nicht nur die komplette Skate-Ausrüstung angeboten, dort soll auch ein Reparatur- und Leihservice untergebracht werden. **dmg**



INFORMATIONEN

Arena Geisingen, Am Espen 16, 78187 Geisingen, Tel. 07704 80643, www.arena-geisingen.de.

Verlosung

Arena Geisingen und SpaZz verlosen **3 x 2 Eintrittskarten** für die Arena. Wer gewinnen will, schreibt bis 18. Mai eine E-Mail mit **Betreff »Arena Geisingen«** an verlosung@spazz-magazin.de

Der Kultur-Sommer in Neu-Ulm

DAS 30. GLACIS-PROGRAMM STARTET AM 2. MAI UND ERSTMALS LOCKT DIE CAPONNIERE 4 MIT VERANSTALTUNGEN



Stimmungsvolle Open-Air-Location: Das Glacis

Der Mai steht vor der Tür und mit ihm der Start in die Open-Air-Saison 2010. Die Stadt Neu-Ulm veranstaltet in diesem Jahr bereits zum 30. Mal das Kulturprogramm im Neu-Ulmer Stadtpark Glacis. Von Sonntag, 2. Mai bis Freitag, 27. August 2010 finden 44 Veranstaltungen auf der und rund um die Veranstaltungsbühne statt. Neben den traditionsreichen Sonntagskonzerten stehen auch in diesem Jahr wieder Rock- & Jazzkonzerte, Kindertheater, Serenaden, Konzerte mit den Musikkorps der Bundeswehr und des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm fest auf dem Programm. Hinzu kommt am Sonntag, 6. Juni der »Tag der Festung«, an dem

die Besucher einmal die Möglichkeit habe, in die Räumlichkeiten hinter der Bühne zu blicken. Zu Gast im Neu-Ulmer Stadtpark sind in diesem Jahr u. a. der Nersinger Gospelchor »Gospel'n more« (6. Juni), die Augsburger Acappella-Gruppe »CASH-N-GO« (25. Juli) und das Münchner Klezmer-Ensemble »Mesinke« (4. Juli). Gleich aus acht europäischen Ländern kommen die Folkloregruppen zum europäischen Folklorefestival, das am 15. und 16. Juli im Stadtpark stattfindet. Für alle Daheimgebliebenen bietet »Abenteuer Lesen« im August Vorlesenachmittage.

Nur einen Steinwurf vom Stadtpark entfernt steht die Caponniere 4, die im Rahmen der Landesgartenschau Neu-Ulm 2008 aufwendig saniert wurde. Bereits während der Gartenschau war das aus der Bundesfestungszeit stammende Gebäude ein beliebter Veranstaltungsort. Von Mai bis September werden dort erstmals unter dem Motto »Kultur in der Caponniere 4« Jazz-Matinee, Kinder-Erzähltheater, Lesungen sowie ein Lichtfest mit Performances stattfinden. Der Eintritt ist bis auf wenige Ausnahmen frei.

dmg

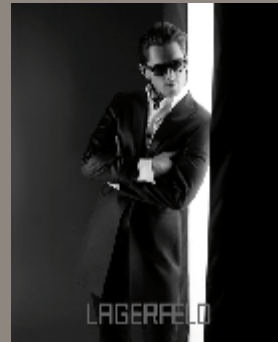
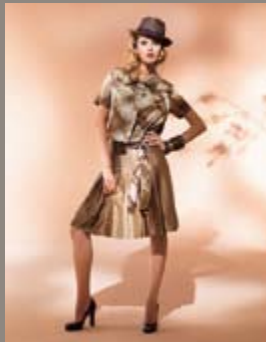
INFORMATION

Bei allen Veranstaltungen gibt jeweils am Veranstaltungstag das Info-Telefon der Stadt Neu-Ulm darüber Auskunft, ob die Veranstaltung stattfindet, wetterbedingt verlegt wird oder abgesagt werden muss: **Tel. 0731 7050444**.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter

www.glacis.neu-ulm.de bzw. www.caponniere.neu-ulm.de

ANZEIGE

MARKEN- SONDERVERKAUF

10 % BIS 50 % REDUZIERT

Profitieren Sie schon jetzt von unseren Top-Angeboten für Frühjahr/Sommer.

WolframS

LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12
89073 Ulm

Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de

Candle-Light-Dinner zu gewinnen



Siedepunkt und SpaZz verlosen ein Candle-Light-Dinner mit 3 Gängen für 2 Personen inklusive der korrespondierenden Getränke im Restaurant Siedepunkt! Sie wollen gewinnen? Dann schreiben Sie uns bis 15. Mai eine E-Mail mit dem Betreff »Siedepunkt« an verlosung@spazz-magazin.de.



Eine Weltneuheit im Fitness-Club P 15: Der Cardioscan Checkpoint

Eine tolle Sache ist das, denn der Cardioscan Checkpoint ermöglicht schnelle und einfache Ermittlung des Gesundheits- und Stoffwechselprofils. »Innerhalb relativ kurzer Zeit werden die wichtigsten gesundheitlichen Risikofaktoren ermittelt. Die Stoffwechselmessung über die Atmung zeigt was wirklich verstoffwechselt wird: Zucker oder Fett. Die Futrex Fettmessung über Infrarot ist viel genauer als die Körperfettwagen und nicht mehr durch den Flüssigkeitshaushalt beeinflussbar. Ein tolles Gerät!«, berichtet P 15-Inhaber Alexander Brender stolz. Der Gesundheits-Check in kurzen Worten: Zunächst benötigt man einige persönliche, gesundheitsrelevante Informationen zum Lebensstil. Dann werden Blutdruck, Körperumfänge und Cholesterinwerte bestimmt. Abschließend zeichnet das Gerät ein EKG auf, wertet dieses aus und ermittelt so den individuellen Stresswert des Herzens. Aus all diesen Werten entsteht dann, im Vergleich mit international definierten Normwerten, das sogenannte Gesundheitsprofil. Klasse Sache!

LESERBRIEF

zum Interview mit Kathrin Weishaupt-Theopold im SpaZz April 2010

Mit Freude las ich das Interview, das Sie mit Frau Weishaupt-Theopold führten. Mich begeistert die Ehrlichkeit und vor allem ihr Mut, die unter »Kunstkenner« verpönte Aussage zu machen, dass Kunst auch dekorative Eigenschaften und ästhetischen Charakter haben dürfe. Dies bestätigt mich in meinem Tun als freischaffende Künstlerin, weiterhin meinem inneren Drang zu folgen und Bilder zu malen, die von Galeristen oft abfällig und missbilligend als ästhetisch, gefällig und dekorativ abgetan werden.

Mit freundlichen Grüßen
Heidi Wolf, Ulm

Die bunte Kultur-Sause an der Donau

RAUS IN DIE AU: DAS ULMER ZELT BEGINNT



Im Ulmer Zelt: LaBrassBanda, Erja Lyytinen, Panteon Rococo, Saint Lu, Sophie Hunger (v. l. n. r.)



sich das Zelt-Team einiges herausgepickt: Bei Tamikrest und Dirtmusic verschmelzen Tuareg-Klänge aus der Sahara mit

Stromgitarrensounds zu laszivem, hypnotisierend-schleppendem Wüsten-Rock. Die koreanische Trommel-Kombo Dulsori will euphorisierende Gefühle auf kollektiver Basis erzeugen, und Uiscedwr [sprich englisch: Ishcador] mit Fiddle, Gitarre und Bodhrán ist eine der spannendsten Celtic Folk Bands, die die britischen Inseln derzeit zu bieten haben. **ar**

Inzwischen zum 24. Mal findet in der Friedrichsau das bunte Treiben rund um das Ulmer Zelt statt. Vom 18. Mai bis 3. Juli gibt es zwischen der Donau und dem Ausersee Programm mit großen Stars und Handverlesenem aus Rock, Pop und Indie, Weltmusik, Folk und Crossover, Kabarett, Comedy und Varieté. Erstmals ist auch eine Oper zu erleben: Carmen, arrangiert für ein Zigeunerorchester. »Frisch, frech und ziemlich aufregend«, so beschreiben die hauptsächlich ehrenamtlichen Macher ihr Programm für diese Zeltsaison. 36 Hauptacts, dazu ein umfangreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Stars der Zeltsaison sind Gerhard Polt und die Biermösl Blosn, der Blues-Gitarrist Joe Bonamassa, die Punk-Diva Nina Hagen, die Michael Schenker Group, die Krautrock-Formation Birth Control und Ottfried Fischer. »Und wir konnten zwei der angesagtesten Senkrechstarter-Bands gewinnen: Die FunFolkBrass-Band LaBrassBanda und »The Baseballs«, sagt Lars Frick, der Künstlerische Leiter des Festivals. Tanzbar wird es auch mit der LatinSka-Band Panteón Rococó. Außerdem werden in diesem Jahr überdurchschnittlich viele junge Frauen auf der Zelt-Bühne stehen: Sophie Hunger mit facettenreicher Musik zwischen Jazz, Folk und Rock, die finnische Blueserin Erja Lyytinen, das Pop-Energiebündel Wallis Bird und die junge Rockröhre Saint Lu. »Die hat uns mit ihrer Wahnsinns-Stimme und den erdigen Sounds so überzeugt, dass wir sie sogar für das Abschlusskonzert ausgewählt haben«, erzählt Frick.

Für Freunde der anspruchsvollen Abendunterhaltung wartet das David Orlowsky Trio mit Weltmusik auf Kammermusik-Niveau auf. Aus dem Spektrum der Weltmusik hat

ANZEIGEN

EDWIN SCHARFF HAUS
Kultur- und Tagungszentrum

direkt an der Donau
Silcherstraße 40
D-89231 Neu-Ulm
Telefon 0731/8008-0
Telefax 0731/8008-150
esh@stadt.neu-ulm.de
www.esh.neu-ulm.de

MÖVENPICK
Hotel Ulm · Neu-Ulm

Für "Sternstunden" aller Art: Hochzeit, Jubiläum, Seminar etc.

Start ins Eheglück am Ufer der Donau; Jubiläumsfeier mit allem Komfort, Tagungen mit besten Aussichten ... Viel Platz und Ambiente in Sälen, Foyers, Veranstaltungsräumen. Technik auf dem neuesten Stand. Full-Service First Class. Panoramablick auf die Schwesterstadt Ulm mit dem weltberühmten Münster. 4-Sterne-Restaurant und Hotel.

ANZEIGEN

Unser kulturelles Engagement:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.



Sparkasse Ulm

Streit um Kunst im öffentlichen Raum

DIE GRAFFITI-AKTION UND DER GEWÜNSCHTE VORZEITIGE ABBRUCH FÜHRTE ZU EINER DEBATTE IN DER STADT

Auf Antrag der Freien Wähler sollte Schluss sein mit Graffiti. Gemeint waren die bunten Bilder am Einsteinhaus, dem Sitz der vh. Die Fassade wird im Sommer saniert und konnte daher problemlos als Leinwand dienen. Das Gedenken an die Papiere der Weißen Rose war das Konzept der Bilder, die Schülerinnen und Schüler des Kepler-Gymnasiums gestalteten. Aus Angst vor Vandalismus und illegalen Graffiti an anderen Gebäuden wollte die FWG-Fraktion im Gemeinderat die ohnehin zeitlich begrenzte Aktion beendet wissen. OB Gönner sprach das gewünschte Machtwort, entschied aber wenige Tage später, die Aktion dürfe doch bis Pfingsten laufen. Der SpaZz hat mit Kunst-Experten über Beendigung gesprochen, eine 16-jährige Schülerin des Kepler-Gymnasiums kommentiert ebenso wie unser Kolumnist Peter Zwey.

FALLRÜCKZIEHER MARKE IVO G.
PETER ZWEY ÜBER DEN OB, GRAFFITI UND KUNST IN ULM



»Geh«, sagte der Neu-Ulmer Bayer in einer Großkneipe Riedmüllers, »KULTUR in Ulm? – tote Hose!«. Er lachte mit Groll. Kultur- und Kunstfremdheit in Amt und Verwaltung vernichteten alle fantastischen Kräfte schon im Anflug. Es ging um die Graffiti-Aktion, die an der Volkshochschule für Jugendliche initiiert wurde, um diese einmal in die Sphäre moderner Kunst zu locken. Und das klappte, sie ließen sich zur Ak-

tion motivieren und übertrugen mit viel Witz, Gefühl und Sorgfalt Bilder und Sprüche auf die Wand, die vor Fantasie tatsächlich sprühten.

Dann stoppte Ivo Gönner unverhofft die Aktion. Das sei keine Kunst, sondern ein Ärgernis. Aha. Wie aber, wenn Kunst ohne Ärgernis heute gar nicht mehr möglich wäre? Diese Frage könnte ihn, fürchte ich, schon wieder nerven, also sei's drum. Denn Gönner ruderte wieder zurück, machte zum Fall einen Rückzieher. Die Aktion darf weiter laufen, wenn sie auf die vh-Wände beschränkt bleibt und die Künstler sich ordnungsgemäß zur frischen Tat anmelden.

Was war geschehen? Einige besonders ums saubere Stadtbild bemühte Volksvertreter der FWG, die offenbar keinen Unterschied zwischen Graffiti und vandalistischer Wand-

schmiererei kennen, spielten sich als Sittenwächter auf und protestierten gegen die vh-Initiative. Das ist verwunderlich, gehört doch der berühmte Eventmacher mit der stadtbekannten Fliege dieser politischen Fraktion an. Noch absurder und schier unfassbar ist, dass die vh-Leiterin Dr. Engels, die die Aktion doch guthieß, nach dem Machtwort des OB sofort einknickte und volles Verständnis für die verärgerten Stadtbildwächter öffentlich kund tat. Müsste sie sonst um ihre Amtsstellung fürchten?

Aber wie gesagt, gottlob wurde das Kind im letzten Augenblick noch aus dem Bade gefischt. Freilich, die rüde Gangart bleibt denkwürdig, wo das ewige Gestern einfach nicht aus den Köpfen weicht, wo die Büro-Mentalen überall noch frohgemut in allen Sesseln feixen. Warum aber gab der sonst so honorierte Gemütsmensch Gönner da sogleich nach und passte sich brav dem gesunden Volksempfinden an? Plagt ihn eine tiefe Ängstlichkeit, er stimme doch nicht ganz so nahtlos mit dem, was ihm Volk heißt, überein?

Warum dann nicht, wie es sonst seine Spezialität, schnell ein schwäbisches Witzle reißen, und alles wäre vergessen und vorbei? Warum erinnert er sich nicht wenigstens daran, dass er voriges Jahr noch, stolz wie der Käs, in den Weishaupt-Kunsttempel schritt, um den amerikanischen Graffitikünstler Keith Haring zu ehren, der den legendären Weg aus der New Yorker U-Bahn in alle Museen der Welt geschafft hat? Damit hat er doch selbst der guten Möglichkeit zugestimmt, dass fortan auch die Ulmer Sprayer an der Weltkunstsprache »Graffiti« anknüpfen. Quälen ihn Gedächtnisschwächen? Wird er darauf in göttlicher Einfalt nur wieder replizieren: »Ulm ischt nicht New York.«

Zugegeben: eine öde Pointe, doch eine originellere war nach der banausischen Fehlentscheidung beim besten Willen nicht erkennbar.

GRAFFITI AM EINSTEIN-HAUS –
DIE KUNST ALS STREITPUNKT
EIN KOMMENTAR VON MURIEL OBLIO



Die Meinungen über Graffiti sind geteilt. Die einen sehen darin Kunst, Style und vor allem eine neue Bewegung, für die anderen ist es nichts als Schmiererei, die einem Ärger einbringt. Was wir zu allererst unterscheiden sollten, sind Graffiti, die legitimiert wurden, und Graffiti, die auf illegale Weise Eigentum beschädigt haben. Die Graffiti-Aktion der vh war durchaus eine legitime Sache, die noch dazu nicht für die Ewigkeit halten sollte, sondern schon im Juli wieder verschwunden wäre. Ein bisschen erbärmlich indes finde ich das Argument der Freien Wähler (FWG), die das Projekt mit der Aussage beenden wollten, dass die illegalen Graffiti im Umfeld des Einstein-Hauses durch diese Aktion zugenommen hätten; das wurde jedoch von weder von Andreas Lörcher, dem Aktions-Leiter »Weiße Rose«, noch von der Polizei bestätigt. Mittlerweile hat OB Ivo Gönner die Arbeiten am Einstein-Haus wieder erlaubt. Der Abbruch war meiner Meinung nach eine überstürzte und wenig bedachte Entscheidung, die wohl mehr Ärgernis und Aufruhr gebracht hat, als das Projekt an sich. Ich finde es traurig, dass Graffiti für die meisten Menschen immer noch bedeutungslose Wandschmierereien darstellen. Aber vor allem die Graffiti am Einstein-Haus können mit illegalem, schnell hingesprühtem Geschmiere nicht verglichen werden. Ganz abgesehen davon, dass die durchdachte Aktion als Andenken für die Weiße Rose geplant war, standen hinter den Graffiti professionelle und begabte Sprayer. Mich persönlich hat es enttäuscht zu sehen, wie verbohrt und eingeschränkt viele Leute solch einer ausgefallenen Idee entgegengetreten sind. Und das, wo Ulm sich doch als Kulturhauptstadt rühmen mag.

Muriel Oblio, 16 Jahre alt,
ist Schülerin des Kepler-Gymnasiums und hat
im KSM Verlag ein einwöchiges Praktikum absolviert

WAS SAGEN DIE EXPERTEN ZUM ABBRUCH DER AKTION?
MURIEL OBLIO HAT GALERISTEN NACH IHRER MEINUNG GEFRAGT – DAS ULMER MUSEUM INDES SCHWEIGT



AXEL HOLM – INHABER GALERIE »HOLM«
»Ich bin dafür die Aktion fortzusetzen und zwar am Ulmer Museum und im Ulmer Museum, denn es ist eine Verjüngungskur für das Museum und das braucht das Museum.« Soviel dazu!

DR. MARTIN MÄNTELE – INTERIMSLEITER DES
ULMER MUSEUMS

Wollte zum Thema keine Stellung nehmen.



TOBIAS SCHRADER – INHABER GALERIE
»SCHRADER«
»Es ist einfach nur lächerlich – das ist mein Statement. Das die das abgebrochen haben; also gera-

ES GEHT AUCH ANDERS!
MÜNCHEN GEHT MIT DEM THEATERFESTIVAL
»RADIKAL JUNG« EINEN ANDEREN WEG

Die Jugend erscheint der skandalgeplagten Gesellschaft als eine Quelle ewiger Verheißung. Denn es wird, es muss ja weitergehen. Doch unsere Jugend verweigert sich zunehmend den Riten der Gewohnheit, liest keine Tageszeitungen, sondern surft lieber im Internet, statt das Stadttheater besucht sie lieber den Technikpark. Also erfand man in München das jährlich stattfindende Theaterfestival »radikal jung«. Schon der Titel spricht von dem, was man Jugendwahn nennt. Doch die Erwartung, dass die radikale Jugend es, wie anno '68, wieder richten kann, scheint todsicher. Auch auf der alten Bühne.

Tatsächlich frequentierten wieder sehr viele Jugendliche das Münchner Volkstheater. Merke: Nur Jugend zieht Jugend an. Was ist daraus an der Donau zu lernen, wo man den Jugendlichen soeben die moderne Graffitikunst verbieten wollte? Statt Anpassung an den vermeintlichen Jugendgeschmack, statt Liebedienerei der Älteren, die sich ewiges Junggeblieben sein erträumen, wie Herr Studnitz vom Theater Ulm, ist es klüger, die Jugend selbst machen, sprechen, inszenieren zu lassen, was sie in Herz und Hirn mit sich herumträgt. Dann wird man erkennen, was Geistes Kind in den heranwachsenden Generationen ins Rampenlicht drängt. Der Diskurs der Jungen über die Jungen wird den Vorschein der Zukunft enthüllen. Denn was die Älteren, eingeklemmt zwischen Wahn und Resignation, über die Jugend denken, ist altbekannt. Wie aber wird die Jugend selbst, mitten in der düsteren Katastrophen-Welt, mit ihrem jungferlichen Zustand fertig? Das wäre die interessante Frage, auf welche die faden Köche des Medienfastfoods einfach nicht kommen.

Peter Zwey

Die Prüderie von Facebook



Als die Nachrichtenplattform ulmnews.de über den Akt-Kalender »Ulm intim« aus dem KSM Verlag berichtete, stellte Inhaber Ralf Grimminger diese Information

auch auf sein Profil bei Facebook. So verfährt Grimminger mit jeder veröffentlichten Nachricht, die dann auf seine Portal verlinkt ist. Die nackten Tatsachen, auch in Form hochwertiger Fotografie, gefielen den Aufsehern von Facebook jedoch nicht. Die Bilder wurden entfernt und Grimminger verwarnet.

dmg

Herman Genth gibt Geschäftsführung ab



Überraschend, auch für Medien-Insider, hat Hermann Genth, nach eigenen Angaben von sich aus, die Geschäftsführung der Wochenblatt Verlag Ravensburg GmbH & Co. KG abgegeben. Der Nachfolger, Michael Meyer-Böhm, wurde bereits eingearbeitet und hat seinen Dienst aufgenommen. Genth will sich verstärkt um das Top Magazins Ulm/Neu-Ulm kümmern, das die HAG Verlag und Marketing GmbH herausgibt, deren Geschäftsführer er nach wie vor ist. Zur Begründung für den Schritt sagte Genth dem SpaZz gegenüber: »Zwei Dinge gehen auf Dauer nicht gut.«

dmg

Die Maske der Moretta



In diesem zweiten Ulm-Krimi des nicht nur regional bekannten Autors und Buchhändlers Manfred Eichhorn wird Kommissar Lott schon wieder an seine frühere Dienststelle im »Neuen Bau« beordert – als Leiter der »Soko 11.11.« soll er einen Doppelmord am Ulmer Faschingsprinzenpaar aufklären, dem bald noch ein dritter Mord folgt. Das Opfer, der Söflinger »GauguMa«, ist wiederum eine bekannte Figur aus der Ulmer Fasnet. Lott,

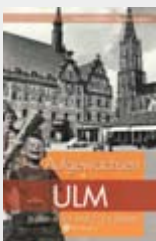
der bekennende Faschingsmuffel, den über weite Strecken des Buchs eher Potenzprobleme als ermittlungstechnische Sorgen plagten, muss sich in das lokale Karnevals- und Fasnetsmilieu einarbeiten, und wie schon beim vergangenen Fall kommt ihm schließlich wieder

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.

»Kommissar Zufall« zu Hilfe ... Wer gerne Krimis mit Lokalkolorit liest, die ja inzwischen immer mehr Anhänger haben, wird hier sicher fündig, dank der Orts- und Sachkenntnis des Autors, doch der Spannungsfaktor ist nicht unbedingt berauschend.

wt

Und nun: Die 40er- und 50er-Jahre



Nach Band 1, der sich die 60er- und 70er-Jahre vorgenommen hat, folgt nun »Aufgewachsen in Ulm in den 40er und 50er Jahren« von Manfred Eichhorn und Sigmar Reichert. Neben krudem Erscheinungsbild und Informationsreichtum, bei dem jeder selbst entscheiden muss, wie tief er sich in die Erinnerungen der beiden Autoren hineinbegeben muss, sind zumindest die Bilder Ulms in der

beschriebenen Zeit sehenswert. Inwieweit der »waschechte Ulmer« Eichhorn und der »Zeitzeuge« Reichert wirklich in Berührung kamen mit einer Zeit, die bis zu 70 Jahre zurückliegt, lassen sie offen – Alter oder Biografisches der Autoren fehlen gänzlich.

dmg

Kleine weiße Wolke



Martha wünscht sich so sehr ein Tier. In der Stadtwohnung darf sie keines halten, deshalb freut sie sich auf den Urlaub. Jeden Tag tollt sie dort mit dem Hund Kia umher, teilt den Alltag der geheimnisvollen Berg- und Waldschafe und entdeckt die Schönheiten der Schwäbischen Alb. Doch als die Ferien zu

Ende sind, fasst sie einen gefährlichen Plan und reißt aus. Da hat der Schäfer eine rettende Idee ... Diese Bilder Geschichte nimmt alle mit auf die Reise, die sich von einem außergewöhnlichen kleinen Mädchen, faszinierenden Tieren und einer idyllischen Landschaft verzauern lassen möchten. Eine bezaubernde Geschichte von Ursa Koch zum Vorlesen mit charmanen Fotos von Beate Armbruster.

dmg

Zusammen mit Ursa Koch verlost der SpaZz drei Exemplare des Buches! Schreiben Sie bis 15. Mai eine E-Mail mit dem Betreff »Kleine weiße Wolke« an verlosung@spazz-magazin.de.

DIE BÜCHER

»Die Maske der Moretta«, Manfred Eichhorn, Silberburg-Verlag, 240 Seiten, ISBN 978-3874078818, 9,90 € | »Aufgewachsen in Ulm in den 40er und 50er Jahren«, Manfred Eichhorn/Sigmar Reichert, Wartberg Verlag, 68 Seiten, ISBN 978-3-8313-1998-5, 12,90 € | »Kleine weiße Wolke«, Ursa Koch/Beate Armbruster, 48 Seiten, Albas Literatur, ISBN 978-3981313901, 15,90 €

von Daniel M. Grafberger

Zwei Mal Iron Man im Xinedome

ZUM START VON IRON MAN 2 GIBT ES AM 5. MAI EIN DOUBLE-FEATURE



Nun, da die ganze Welt weiß, dass Milliardär und Erfinder Tony Stark der gepanzerte Superheld Iron Man ist, wird er von Regierung, Presse und der Öffentlichkeit dazu gedrängt, seine Technologie militärischen Zwecken zur Verfügung zu

stellen. Stark befürchtet jedoch, sie könnte in die falschen Hände geraten und weigert sich, die Geheimnisse seiner Iron

Man-Rüstung zu enthüllen. Mit Pepper Potts und James »Rhode« Rhodes an seiner Seite formt Stark neue Bündnisse und tritt fremden, mächtigen Kräften entgegen, die den Frieden und die Stabilität der Welt gefährden.

Am 6. Mai startet der zweite Teil der Comic-Verfilmung. Bereits am Vorabend, also am 5. Mai, gibt es im Xinedome ein Double-Feature mit dem ersten und dem zweiten Teil. Alle Details dazu unter www.xinedome.de

TERMINE

Donnerstag | 6. Mai
Filmstart: »Tiger-Team«
Donnerstag | 13. Mai
Filmstarts: »Plan B für die Liebe«, »Robin Hood«
Donnerstag | 20. Mai
Filmstart: »Prince of Persia – Der Sand der Zeit«

Filmtipp

»SEX AND THE CITY 2«



Verlosung
5 Freikarten für unseren Filmtipp »Sex and the City 2« zu gewinnen! E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an verlosung@ksm-verlag.de
Einsendeschluss: 25. Mai 2010

Fun, Fashion and Friendship spielen wieder die Hauptrolle – und damit nicht genug: Carrie, Samantha, Charlotte und Miranda beißen erneut kräftig in den Big Apple – ihr hektisches Leben und ihre komplizierten Beziehungen stehen in diesem wahrhaft prickelnden Sequel wieder im Mittelpunkt. Wenn man »Ja« sagt – wie geht es dann eigentlich weiter? Die Ladys haben sich jeden Wunsch erfüllen können, aber so wie wir »Sex and the City« kennen, beschert ihnen das Leben dennoch neue Überraschungen ... diesmal als glamouröses Abenteuer unter südlicher Sonne: Die Freundinnen reisen von New York in eines der exotischsten Paradiese dieser Erde, wo das Leben eine nie endende Party ist und jeden Moment etwas Unvorhergesehenes passieren kann.

INFORMATION

Ein Film von Michael Patrick King. Mit Sarah Jessica Parker, Kim Cattrall, Kristin Davis, Cynthia Nixon u. a. **Start Am 27. Mai.**

VeranstaltungstIPPS des Monats Mai

bis 14. Mai

**Vollmer »meistens zu-
viel, selten genug«
werkraum-Galerie, Ulm**



Der Titel von Anja Vollmers Ausstellung klingt wie ein Motto. In ihren Acrylbildern bricht die studierte Künstlerin mit den herkömmlichen Vorstellungen von Raum, Zeit und Bewegung. Farbe verwendet sie reichlich, aber nur so, dass niemals Buntheit entsteht. Malerei kann Nischen besetzen, denen kein anderes Medium gerecht werden kann, wenn die Balance zwischen dem »zuviel« und dem »genug« aufgeht, sagt Vollmer. Es entstehe eine geistige Bewegung, die sich jeder Vereinnahmung durch Formalien entzieht.

9. Mai, 20 Uhr

**Jürgen von der Lippe
»Das Beste aus
30 Jahren«
Kulturhaus Schloss
Großlaupheim**



Nach 30 Bühnenjahren stellt sich Jürgen von der Lippe nun der Königsdisziplin. Er präsentiert in Bestform sein BEST-OF. Höhepunkte am laufenden Band versprechen der Meister selbst und sein musikalisches Team, bestehend aus Mario Hené, dem Hexer auf der Midi-Gitarre und - zum allerersten Mal dabei - Iris Wehner an ihrer Wunderorgel. Für alle, die ihr Zwerchfell für genügend durchtrainiert halten, um dieses Feuerwerk der Highlights aus 11 Bühnenshows unbeschadet zu überstehen. Amüsieren Sie sich mit!

27. Mai, 20 Uhr

**Erja Lyytinen –
Voracious love
Ulmer Zelt**



Kein Zweifel: Diese junge Frau hat das Talent, Finnland auf der großen Weltkarte des Blues zu verewigen. Ihre Landleute nennen die virtuose Glide-Gitarristin mit akademischer Musikausbildung schon jetzt »Bonnie Raitt Finnlands«. Sie reichert ihren bluesigen Mix mit Elementen aus Jazz, Folk und Pop an und überrascht ihr Publikum mit Klang-Charisma zwischen nüchtern und herzerreißend. Diese Veranstaltung wird »proudly presented« vom SpaZz!

6. Mai, 20 Uhr

**Alfred Dorfer: »wört-
lich – satirische Texte«
Pfleghehof, Langenau**



Alfred Dorfer gehört zum Besten, was die Kabarett-Szene zu bieten hat. In seinem ersten Buch »wörtlich« zeigt sich die beeindruckende Vielseitigkeit Dorfers und sein breites Oeuvre, aus dem er bei seinen Lesungen wählen kann. Da gibt es kluge Kommentare zu politischen Vorgängen in Österreich und Deutschland ebenso wie Glossen, die den emotionalen Überschwang bei der Fußball-WM 2006 treffend thematisieren. Zitat Bruno Jonas: »Kollege Dorfer - ein genialer Satiriker, bissig und unterhaltsam.«

12. Mai, 21 Uhr

**Polkaholix –
»We are on a mission
of polka«
Roxy**



2001 bekennen sich in Berlin acht Sene-Musiker zu ihrem bereits fortgeschrittenen Polkaholismus. Sie werden Polkaholix und geben zu, nach den Einstiegsdrogen Rock, Ska, Balkan, Folk, Salsa und Klezmer inzwischen vom Polkatakt komplett abhängig zu sein. Hergestellt wird diese Droge aus Hits und Standards, die auf Polkatauglichkeit untersucht und zwangsverpolkat werden. Polkaholix schütteln den Kalk aus jedem Polka-Klischee. Das Markenzeichen ihrer Polkas ist ein Gut-Drauf-Sein, das süchtig macht.

21. bis 24. Mai

**Afrika-Festival
Kulturgewächshaus
Birkenried**



Afrika-Basar mit eigener Showbühne, Live-Performances, afrikanische Küche, Kaffee-Zeremonien und abends Konzerte: Das Afrika Festival in Birkenried, an der B16 zwischen Günzburg und Gundelfingen gelegen, hat einiges zu bieten! Das Auftaktkonzert mit Patricia Vonne am 13. Mai, Sigi Finkel & Mamadou Diabate am 14. Mai, Pamuzinda am 21. Mai, der »Southafrican Music Award«-Träger Joe Nina am 22. Mai und Steve Kekana am 23. Mai sind die besonderen Höhepunkte des Festivals. Mehr Infos unter www.birkenried.de

Regelmäßig

Mo – Sa, 10:00 + 14:30, sonn- und feiertags 11:30 + 14:30, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel

Sa, 14:00 Uhr, Reisebusparkplatz Ulm, **Stadtrundfahrt durch Ulm/ Neu-Ulm**

Di + Do, 19:30 Uhr (außer Fei), Stadthaus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**

1.+ 3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr +Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weishaupt**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**
Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**

Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo – Do, 10 – 11.30 und 14 – 18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20. **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**
letzter Mo, 14-16 Uhr, WeststadtHaus, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**
CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**
Poesie-Telefon 0731/161-4747, wechselnde Beiträge

Sa, 23 Uhr, **Roxy**, boa.bar – Die neue Party-Reihe

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

Sa 01

KONZERTE

Jazz in den Mai mit BellBali (GitarrenJazz/LoFi)
10:30, Jazzkeller Sauschdall

Motette im Chorraum: Chorkonzert
19:00, Ulmer Münster

Mai Jazz, 20:00, BrauereiWirtschaft, Berg

Mathew James White
20:00, Kulturgewächshaus Birkenried

Jam Session (Musik-Swingern)
21:00, Hemperium

THEATER / TANZ

Junge Bühne Ulm: Maria und der Flaschenzwerg ab 5 J.
15:00, Altes Theater

Junge Bühne Ulm: Käthchen von Heilbronn ab 6 J.,
19:30, Altes Theater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Morgenstund hat Gold im Mund kreuz und quer durchs Kloster
08:00, Kloster Wiblingen

NABU-Exkursion, 08:00, Treffpunkt an der Adenauerbrücke, Ulmer Seite

Tag der offenen Tür

12:00, Kulturgewächshaus Birkenried

So 02

KONZERTE

Kantatengottesdienst 'Wer nur den lieben Gott lässt walten' Felix Mendelssohn-Bartholdy, 09:30, Ulmer Münster

Sonntagskonzert Kulturring Neu-Ulm
11:00, Glacis

Orgelkonzert am Sonntag: 'Cantate, laudate', 11:30, Ulmer Münster

THEATER / TANZ

'Kasperle geht in die Oper'
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Junge Bühne Ulm: Das Käthchen von Heilbronn ab 6 J.,
15:00, Altes Theater

Teddy macht eine Reise
15:00, Ulmer Spielschachtel

Salome, 19:00, Theater Ulm

Theater Tango Ulm, 19:00, Theater Ulm

Ernst und Heinrich: Schwäbisch isch gsdnd, 19:00, Zehntstadel Leipheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Verkaufsoffener Sonntag
Ulmer Innenstadt

Öffentliche Führung 'In Sand gezeichnet: Entwürfe von Alvar Aalto'
11:15, Ulmer Museum

Kinderwerkstatt im Ulmer Museum
13:30, Ulmer Museum

Vogelstimmenexkursion mit Dipl.-Biologe Stefan Böhm
14:00, Botanischer Garten

**Öffentliche Führung durch die Son-
derausstellung**
14:00, Schloss Großlaupheim, Museum

Festungsrundfahrt
14:00, Treffpunkt: Reisebus Parkplatz

Mo 03

THEATER / TANZ

'Hau ab du Angst' Kinder-Musik-Theater, 08:30+11:00+19:30, Roxy

**Wir schenken euch einen Schauspiel-
er: Pauls Reise zur Rückseite der Welt**,
14:00, Eduard-Mörike-Schule Blaustein.

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Eröffnungsveranstaltung der China-
Wochen an der Universität Ulm**
18:00, Universität Ulm, N 27

'Gestern Hunger und Not, heute Arbeit und Brot'
19:00, Museum der Brotkultur

Di 04

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

THEATER / TANZ

'Hau ab du Angst' Kinder-Musik-Theater, 08:30+11:00, Roxy

Mi 05

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

vivaldi:münch – Klavierkonzert mit Martin Münch, 19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

THEATER / TANZ

'Kasperle und das Zauberduell'
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Open Stage - Leben Phantasie und Wirklichkeit, 19:30, Theater Ulm

Salome, 20:00, Theater Ulm

Kiwi - ein Traum vom anderen Leben (Premiere), 20:15, Akademietheater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

China-Tag an der Universität Ulm
10:00, Universität Ulm, Forum, Eingang West vor der Mensa

Vortrag: »Der FC Bayern und seine Juden«, D. Schulze-Marmeling
14:00, Schloss Großlaupheim, Museum

Hans-Jürgen Ohlhoff spricht über Ottonen und zeigt Bilder dazu
20:15, Buchhandlung Gondrom

Do 06

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

Nacht-Wandler-Abendgesang
20:00, Katholische Kirche St. Martin

THEATER / TANZ

'Kasperle und das Zauberduell'
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rinnovazione, 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Donnerstagsgeschichten
15:00, Stadtebibliothek Weststadt

Chinesischer Kulturabend
18:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Als Flüchtling im Ulm der Nachkriegszeit. Gespräch mit Zeitzeugen
19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

BierBrau Seminar
19:30, Berg-Brauerei, Ehingen-Berg

The Lunatics are taking over the Asylum zu CLASHofCULTURES
20:00, Cat

Premiere: Tracks – Suche nach akustischen Spuren: Reise für die Ohren, eine Performance für 2 Stimmen und Sounds, 21:00, Fahrmeisterei (ehem. Gold-Ochsen-Pförtnerhäuschen), Karlstr. 45

Fr 07

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Langer Stadthausabend, Stadthaus Ulm

FESTE / JUBILÄEN

Großer Mittelaltermarkt und Ritterturnier zu Ulm, 11:00, Kloster Wiblingen

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

Soulnight mit 'MadChick of Soul' der DTM Tourband, 21:30, Maritim Hotel

Fiyah Vibe (Reggae/Dance-Hall/Ragga)
22:00, Hemperium

THEATER / TANZ

Teddy macht eine Reise
15:00, Ulmer Spielschachtel

'Kasperle und das Zauberduell'
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Varieté der Sinne
19:00, Schloss Erbach

Tessas Traum
19:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Junge Bühne Ulm: Der gute Dieb ab 14 J.
19:30, Altes Theater

Frühstück bei Kellermanns
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Kiwi - ein Traum vom anderen Leben
20:15, Akademietheater Ulm

Nordost, 20:15, Theater Ulm

Tracks – Suche nach akustischen Spuren: Reise für die Ohren, eine Performance für 2 Stimmen und Sounds, 21:00, Fahrmeisterei (ehem. Gold-Ochsen-Pförtnerhäuschen), Karlstr. 45

Jungfrau fast forward
22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Geschichten zum Wochenende
15:30, Kinderbibliothek

Wälder im Botanischen Garten, Forstdirektor Rudi Lemm
16:00, Botanischer Garten

Wie stabil ist China?
18:00, Volkshochschule UlmUnterer Saal
Downstairs unter dem Reptile:House
21:30, Cat

Abi World Club Tour – After Abi Edition
22:00, Citrus Club

Sa 08

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

Orgelkonzert, 19:00, Margaretakirche Reutti bei Neu-Ulm

Geistliches Chorkonzert mit dem Windsbacher Knabenchor
19:30, Pauluskirche

Krimirevue II - Die haarsträubenden Fälle des Bill Mahoney
19:30, Iselhalle, Burlafingen

Benefiz-Klavierkonzert 'vier hände an zwei flügeln', 20:00, Stadthaus Ulm

Bluesproject (Chicago-Blues)
20:30, Café Brazil Erbach

Gary Fjelljard Western-Troubadour
20:30, Kulturgewächshaus Birkenried

Farbenfrohe Gräutöne #6 (Minimal/Elektro), 22:00, Hemperium

THEATER / TANZ

'Kasperle und das Zauberduell'
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Der kleine Horrorladen
19:00, Theater Ulm

ANZEIGE



Texas Traum 19:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Rinnovazione , 19:30, Theater Ulm
Frühstück bei Kellermanns 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm
Chorprobe , 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen
Kiwi - ein Traum vom anderen Leben 20:15, Akademietheater Ulm
Tracks – Suche nach akustischen Spuren: Reise für die Ohren, eine Performance für 2 Stimmen und Sounds , 21:00, Fahrmeisterei (ehem. Gold-Ochsen-Pförtnerhäuschen), Karlstr. 45
Poetry Slam 22:00, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Tag der offenen Tür an der Musik-



Vademecum-Italiano Sprachschule
www.vademecum-italiano.de

Italienischunterricht und mehr

- Deutsch
- Spanisch
- Nachhilfe deutsch u. italienisch
- Kleingruppen bis max. 6 Teilnehmer
- Einzel-Intensivtraining

**Neue Straße 45 89073 Ulm
Tel. 0731-3600706**

ANZEIGEN



Stadt Langenau
Kulturamt
Tel. 07345-9822140
www.langenau.de
kulturamt@langenau.de

Kultur im Pflegehof



Donnerstag, 6. Mai
Alfred Dorfer
»wörtlich – satirische Texte«



Donnerstag, 20. Mai
Richie Beirach / Gregor Hübner
Wohlfühlensemble Kammerjazz



Stadt Langenau

schule Neu-Ulm 10:00, Musikschule Neu-Ulm
Vorlesen und Basteln 11:00, Kinderbibliothek
Kinder-Erlebnis-Führung: Führung durch das Doku-Zentrum Oberer Kuhberg 'Doch die Freiheit, die kommt wieder ... 14:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg
Eröffnung der Ausstellung 'Universal Design: Unsere Zukunft gestalten' 17:00, Ulmer Museum
So 09
AUSSTELLUNGEN / MUSEEN
Ausstellung 'Im Dialog: Erich Hauser zum Achtzigsten'in Zusammenarbeit mit dem Ulmer Museum 11:00, Kunsthalle Weishaupt
KONZERTE
Ulmer Paradekonzerte: Heeresmusikkorps 10 Ulm , 11:00, Marktplatz, Ulm
Sonntagskonzert Kapellen Reutti 11:00, Glacis
Schlicht und Ergreifend – Frühstückbüfett + Live-Musik, Benefizveranstaltung ff.d. AIDS-Hilfe 10:00, Stellwerk Schelklingen
Orgelkonzert 20:00, St.Maria Himmelfahrt
Freispiel 39: Pantoffelfeld 20:00, Volkshochschule Ulm
Howard Levy (piano, Mundharmonika) solo , 20:00, Café Wintergarten
Jürgen von der Lippe 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim
MESSEN / MÄRKTE
4. Kunstmarkt 'Frühling im Schloss' 11:00, Schloss Erbach

THEATER / TANZ
Matinee Die schlimme Botschaft 11:00, Theater Ulm
Salome , 14:00, Theater Ulm
Teddy macht eine Reise 15:00, Ulmer Spielschachtel
'Kasperle und das Zauberduell' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Kloster Wiblingen - ora et labora 15:00, Kloster Wiblingen
Mo 10
THEATER / TANZ
Wir schenken euch einen Schauspieler. Pauls Reise zur Rückseite der Welt , 14:00, Eduard-Mörke-Schule Blaustein

Di 11
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
THEATER / TANZ
Junge Bühne Ulm: Der Feind als Freund ab 12 J. , 10:15, Altes Theater
Bauer in Love – mit Ralf Bauer und Pat Fritz , 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen
Mi 12
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Polkaholix , 21:00, Roxy
THEATER / TANZ
Nimmerland Theaterproduktion: Die Händlerin der Worte 10:00, Zehntstadel Leipzig
'Kasperle und das Zauberduell' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Junge Bühne Ulm: Der gute Dieb ab 14 J. 19:30, Altes Theater
Il mondo della luna , 20:00, Theater Ulm
Kalif Storch - Ein Märchen nach Wilhelm Hauff (Premiere) 20:15, Akademietheater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Uni versus Beachclub #4 , 23:00, Su.Casa
Do 13
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Patricia Vonne 20:30, Kulturgewächshaus Birkenried
THEATER / TANZ
'Kasperle und das Zauberduell' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Der kleine Horrorladen 19:00, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Morgenstund hat Gold im Mund kreuz und quer durchs Kloster 08:00, Kloster Wiblingen
Eröffnung der Ausstellung 'Unendlich viel: Ott Aicher zum 88. Geburtstag' 11:30, Ulmer Museum
Sonderführung: 'Zeitreise auf den Spuren Napoleons in Ulm' 15:00, Tourist Information, Stadthaus
Vogelstimmenexkursion mit Dipl.-Biologe Stefan Böhm 17:30, Botanischer Garten
Death Valley Night zu CLASHofCULTURES , 20:00, Cat

3. Ulmer Promiboxen Schwabengarage in Neu-Ulm
Oberschwabentag am 15. Mai 2010 09:30, Stadthaus Ulm und Schwörhaus
Öffentliche Führung 'Erich Hauser - Kombi-Führung in der Kunsthalle Weishaupt und im Ulmer Museum 14:00, Kunsthalle Weishaupt

Fr 14
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Wörterflug: Caroline Hofer + Band 20:00, Café Glaspiramide der Stadtbibliothek Ulm
Rock & Rollinger , 20:00, Roxy
Sigi Finkel & Mamadou Diabaté, Auftakt-Konzert, Afrika-Festival Birkenried , 20:30, Kulturgewächshaus Birkenried
Brassmaniacs (Funk/D'n'B) 21:00, Hemperium
THEATER / TANZ
Teddy macht eine Reise 15:00, Ulmer Spielschachtel
'Kasperle und das Zauberduell' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Frühstück bei Kellermanns 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm
Salome , 20:00, Theater Ulm
Kiwi - ein Traum vom anderen Leben 20:15, Akademietheater Ulm
Ein Sommernachtstraum 20:15, Theater Ulm
Showbuddies - Impro-Match , 20:30, Roxy
Tracks – Suche nach akustischen Spuren: Reise für die Ohren, eine Performance für 2 Stimmen und Sounds , 21:00, Fahrmeisterei (ehem. Gold-Ochsen-Pförtnerhäuschen), Karlstr. 45
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Geschichten zum Wochenende 15:30, Kinderbibliothek
RockBar , 23:00, Roxy

Sa 15
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Orgelfestwochen Ulm - Eröffnungskonzert: 'Romantik pur' , 18:00, Ulmer Münster
Frühjahrskonzert des Orchestervereins Ulm/Neu-Ulm 20:00, Edwin-Scharff-Hausgrosser Saal
4 Seasons Party mit der Cover-Band Jigger Skin , 20:00, Festplatz, Suppingen
My restless.45, The Sinful Saints & Liquid Line , 20:30, Cat
Shantel & Bucovina Club Orkestar 21:00, Roxy
boa.bar special m. DJ Shantel , 23:00, Roxy
THEATER / TANZ
'Kasperle und das Zauberduell' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Kalif Storch - Ein Märchen nach Wilhelm Hauff , 15:00, Akademietheater Ulm
Sein oder Nichtsein , 19:00, Theater Ulm
Nordost , 19:30, Theater Ulm
Frühstück bei Kellermanns 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm
Kiwi - ein Traum vom anderen Leben 20:15, Akademietheater Ulm
Tracks – Suche nach akustischen Spuren: Reise für die Ohren, eine Performance für 2 Stimmen und Sounds , 21:00, Fahrmeisterei (ehem. Gold-Ochsen-Pförtnerhäuschen), Karlstr. 45
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

3. Ulmer Promiboxen Schwabengarage in Neu-Ulm
Oberschwabentag am 15. Mai 2010 09:30, Stadthaus Ulm und Schwörhaus
Öffentliche Führung 'Erich Hauser - Kombi-Führung in der Kunsthalle Weishaupt und im Ulmer Museum 14:00, Kunsthalle Weishaupt

8. Oldtimer-Schlepper-Treffen Sonntag 16. Mai 2010 88427 Bad Schussenried-Kümbach www.museumsdorf-kuembach.de Tel. 07583-942050 täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

KONZERTE
go east: Elina Duni Quartet 20:00, Stadthaus Ulm
THEATER / TANZ
Shalom-Salam , 20:15, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Podiumsgespräche Wie und wozu wird man Kulturhauptstadt Europas? 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum
Open Stage , 20:00, Roxy

Ü 30 Party, 20:00, Maritim Hotel



Oberschwäbisches Museumsdorf
Kümbach

8. Oldtimer-Schlepper-Treffen
Sonntag 16. Mai 2010
88427 Bad Schussenried-Kümbach
www.museumsdorf-kuembach.de
Tel. 07583-942050
täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

KONZERTE
Ulmer Paradekonzerte: Blasorchester Kötz , 11:00, Marktplatz, Ulm
Sonntagskonzert Musikkapelle Gerlenhofen , 11:00, Glacis
Konzert- collegium musicum ulm 19:00, Stadthaus Ulm
THEATER / TANZ
Matinee: Banalität der Liebe 11:00, Theater Ulm
Salome , 14:00, Theater Ulm
Teddy macht eine Reise 15:00, Ulmer Spielschachtel
'Kasperle und das Zauberduell' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Kalif Storch - Ein Märchen nach Wilhelm Hauff , 15:00, Akademietheater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Internationaler Museumstag 10:00, Museum der Brotkultur
Internationaler Museumstag – Interkulturelles Museumsfest 12:00, Schloss Großlaupheim, Museum
Literarische Themenführung Herta Müller , 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum
Museumpädagogische Aktion Abenteurer Festung , 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum
Öffentliche Führung aber nur für Kinder 14:00, Kunsthalle Weishaupt
Festungsrundfahrt , 14:00, Reisebusparkplatz
Vom Tatort zum Lernort: Das Ulmer KZ Oberer Kuhberg 14:30, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg
Lesung Günzburger Autorenverein 17:00, Landkreismuseum Oberfahlheim
Eröffnung der Ausstellung 'Die Wahrheit über Hänsel und Gretel - Hans traxler und die Anfänge der Märchenarchäologie' 15:30, Ulmer Museum
Günzburger Autorenverein liest erstmals im Museum Oberfahlheim 17:00, Oberfahlheim

Mo 17
KONZERTE
go east: Elina Duni Quartet 20:00, Stadthaus Ulm
THEATER / TANZ
Shalom-Salam , 20:15, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Donnerstagsgeschichten 15:00, Stadteilbibliothek Weststadt
Öffentliche Führung 18:00, Ulmer Museum
Öffentliche Führung 'Erich Hauser - Kombi-Führung in der Kunsthalle Weishaupt und im Ulmer Museum 18:00, Kunsthalle Weishaupt
Film über Anna Essinger , 19:00, Haus der Stadtgeschichte / Stadtarchiv Ulm
Filmvorführung zur Sonderausstellung: »Spielverderber« 19:00, Schloss Großlaupheim, Museum
Salsaparty 19:30, lamovida Tanzstudio
Büchse 13: 'Jüdische Migration der Ulmer Region im 19./20. Jhd.' 20:00, Büchsengasse 13

Di 18
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Gerhard Polt und die Biermösl Blosn 20:00, Ulmer Zelt
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
»Die Kuh, der Bock, seine Geiss und ihr Liebhaber«, Lesung Barbara Frischmuth 20:00, Stadtbücherei Langenau
Mi 19
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Gerhard Polt und die Biermösl Blosn 20:00, Ulmer Zelt
Liederabend - Klassik, Oper, Operette, Musical , 20:00, Evangelisches Gemeindezentrum Zachäus, Ulm-Wiblingen
THEATER / TANZ
Il mondo della luna 20:00, Theater Ulm
Savannah Bay - Schauspiel von Marguerite Duras (Premiere) 20:15, Akademietheater Ulm
Ein Sommernachtstraum 20:15, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Orgelführung an die Hauptorgel des Münsters , 18:30, Ulmer Münster
Das Plakat - das erste viuselle Massenmedium 19:00, Museum der Brotkultur
Alissa Walser liest aus ihrem Roman: 'Am Anfang war die Nacht Musik' 20:15, Buchhandlung Gondrom
Do 20
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Lost Bayou Ramblers / Cajun Roosters 3 19:30, Ulmer Zelt
Duo Richie Beirach – Gregor Hübner, Jazz , 20:00, Pflughofsaal, Langenau
THEATER / TANZ
Premiere in Rahmen der Kultur Frühling Ulm Finnland:Die Stunden des Hallonen von Wal 19:30, Haus der Begegnung
Banalität der Liebe , 20:00, Theater Ulm
Dufte Zeiten :Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischler 20:15, 'theater in der westentasche'
Ein Sommernachtstraum 20:15, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Do 20
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Gerhard Polt und die Biermösl Blosn 20:00, Ulmer Zelt
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
»Die Kuh, der Bock, seine Geiss und ihr Liebhaber«, Lesung Barbara Frischmuth 20:00, Stadtbücherei Langenau
Mi 19
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Gerhard Polt und die Biermösl Blosn 20:00, Ulmer Zelt
Liederabend - Klassik, Oper, Operette, Musical , 20:00, Evangelisches Gemeindezentrum Zachäus, Ulm-Wiblingen
THEATER / TANZ
Il mondo della luna 20:00, Theater Ulm
Savannah Bay - Schauspiel von Marguerite Duras (Premiere) 20:15, Akademietheater Ulm
Ein Sommernachtstraum 20:15, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Orgelführung an die Hauptorgel des Münsters , 18:30, Ulmer Münster
Das Plakat - das erste viuselle Massenmedium 19:00, Museum der Brotkultur
Alissa Walser liest aus ihrem Roman: 'Am Anfang war die Nacht Musik' 20:15, Buchhandlung Gondrom

Do 20
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Lost Bayou Ramblers / Cajun Roosters 3 19:30, Ulmer Zelt
Duo Richie Beirach – Gregor Hübner, Jazz , 20:00, Pflughofsaal, Langenau
THEATER / TANZ
Premiere in Rahmen der Kultur Frühling Ulm Finnland:Die Stunden des Hallonen von Wal 19:30, Haus der Begegnung
Banalität der Liebe , 20:00, Theater Ulm
Dufte Zeiten :Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischler 20:15, 'theater in der westentasche'
Ein Sommernachtstraum 20:15, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Donnerstagsgeschichten 15:00, Stadteilbibliothek Weststadt
Öffentliche Führung 18:00, Ulmer Museum
Öffentliche Führung 'Erich Hauser - Kombi-Führung in der Kunsthalle Weishaupt und im Ulmer Museum 18:00, Kunsthalle Weishaupt
Film über Anna Essinger , 19:00, Haus der Stadtgeschichte / Stadtarchiv Ulm
Filmvorführung zur Sonderausstellung: »Spielverderber« 19:00, Schloss Großlaupheim, Museum
Salsaparty 19:30, lamovida Tanzstudio
Büchse 13: 'Jüdische Migration der Ulmer Region im 19./20. Jhd.' 20:00, Büchsengasse 13

Di 18
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Gerhard Polt und die Biermösl Blosn 20:00, Ulmer Zelt
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
»Die Kuh, der Bock, seine Geiss und ihr Liebhaber«, Lesung Barbara Frischmuth 20:00, Stadtbücherei Langenau
Mi 19
KONZERTE
Orgelmusik am Mittag 12:00, Ulmer Münster
Gerhard Polt und die Biermösl Blosn 20:00, Ulmer Zelt
Liederabend - Klassik, Oper, Operette, Musical , 20:00, Evangelisches Gemeindezentrum Zachäus, Ulm-Wiblingen
THEATER / TANZ
Il mondo della luna 20:00, Theater Ulm
Savannah Bay - Schauspiel von Marguerite Duras (Premiere) 20:15, Akademietheater Ulm
Ein Sommernachtstraum 20:15, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Orgelführung an die Hauptorgel des Münsters , 18:30, Ulmer Münster
Das Plakat - das erste viuselle Massenmedium 19:00, Museum der Brotkultur
Alissa Walser liest aus ihrem Roman: 'Am Anfang war die Nacht Musik' 20:15, Buchhandlung Gondrom

Sprachen lernen mit viel Erfolg.

Bei Berlitz. In kleinen Gruppen, mit muttersprachlichen Lehrern. Mit und ohne Vorkenntnisse. Und mit Spracherfolg von Anfang an. Auch in Ihrer Nähe. Sprechen Sie uns an: 89073 Ulm Münsterplatz 6 0731 176 25 22

Berlitz
www.berlitz.de

Beziehungen und kein Ende - das Kultstück aus Berlin

11-06-10
12-06-10

21 Jahre ROXY
KULTUR IN ULM
Schillerstr.1/12 | 89077 Ulm | Tel: 0731.968620 | www.roxy.ulm.de

Theater Mogul präsentiert

CAVEMAN

Erinnerst Du Dich an Dein erstes Mal?

SCHREINEREI

in der Innenstadt

Keplerstraße 22/2
89073 Ulm
Tel. 07 31/ 6 28 25
Fax 07 31/ 6 29 35
kontakt@schreinerei-innenstadt.de
www.schreinerei-innenstadt.de

Möbel · Parkett · Türen (Shoji) · Holzterrassen
Barrierefreies Wohnen · Ausbau, Umbau, Reparaturen

Festvortrag: 'Wir haben ein Recht auf Inklusion'
20:00, Bürgerhaus Senden

Desperation Pop out of the Asylum zu CLASHofCULTURES, 20:00, Cat

Fr 21

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

LaBrassBanda, 20:00, Ulmer Zelt

Kool Savas, 20:00, Roxy

Afrikanische Nacht
20:30, Kulturgewächshaus Birkenried

Yard Style (Reggae, Ragga, Dance-Hall)
21:00, Hemperium

THEATER / TANZ

Teddy macht eine Reise
15:00, Ulmer Spielschachtel

Frühstück bei Kellermanns
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Im weißen Rössl
20:00, Theater Ulm

isar148, 20:00, Zehntstadel Leipheim

Dufte Zeiten: Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer
20:15, 'theater in der westentasche'

Savannah Bay - Schauspiel von Marguerite Duras
20:15, Akademietheater Ulm

Rinnovazione, 20:15, Theater Ulm

Latin-Salsa-Tanznacht
22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Geschichten zum Wochenende
15:30, Kinderbibliothek

BierBrau Seminar
18:00, Berg-Brauerei, Ehingen-Berg

Sunrise Passion, 22:00, Citrus Club

TanzBar: Musik aus den 70ern und 80ern, 23:00, Roxy

Sa 22

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

Escandalos, 18:00, Ulmer Zelt

Siyou'n'Hell, 20:00, Ulmer Zelt

Joe Nina feat. Steve Kekana, Dancable African Pop
20:30, Kulturgewächshaus Birkenried

Beat!Beat!Beat! + The Canvas Divine
20:00, Club Schilli

THEATER / TANZ

Kalif Storch - Ein Märchen nach Wilhelm Hauff, 15:00, Akademietheater Ulm

Banalität der Liebe, 19:00, Theater Ulm

Ein Sommernachtstraum
19:30, Theater Ulm

Frühstück bei Kellermanns
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Dufte Zeiten:Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer.
20:15, 'theater in der westentasche'

Savannah Bay - Schauspiel von Marguerite Duras, 20:15, Akademietheater Ulm

Die schlimme Botschaft
21:00, Theater Ulm

Funk my soul, 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Oberelchinger Pfingst-Reitturnier
ganztägig, Reitplatz hinter der Kloster-mauer, Oberelchingen

Kinderwerkstatt im Ulmer Museum
13:30, Ulmer Museum

Öffentliche Führung 'Erich Hauser' - Kombi-Führung in der Kunsthalle Weishaupt und im Ulmer Museum
14:00, Kunsthalle Weishaupt

So 23

KONZERTE

Festgottesdienst zu Pfingsten
10:30, Basilika Ulm-Wiblingen

Ulmer Paradekonzerte: Musikverein 'Lyra' Mietingen, 11:00, Marktplatz, Ulm

Sonntagskonzert Musikverein Steinheim
11:00, Glacis

City Swingtett, 11:00, Ulmer Zelt

Orgelkonzert am Sonntag: 'Zungen aus Feuer' - Orgelmusik zu Pfingsten
11:30, Ulmer Münster

Sonntags-Sofakonzert:MISS KENICHI
19:30, Cat

Tamikrest/Dirt Music, 20:00, Ulmer Zelt

Steve Kekana feat. Joe Nina
20:30, Kulturgewächshaus Birkenried

THEATER / TANZ

Im weißen Rössl
14:00, Theater Ulm

Die Stromer, 14:00, Ulmer Zelt

Clown Otsch, 15:00, Ulmer Zelt

Teddy macht eine Reise
15:00, Ulmer Spielschachtel

Kalif Storch - Ein Märchen nach Wilhelm Hauff, 15:00, Akademietheater Ulm

Dufte Zeiten:Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer.
20:15, 'theater in der westentasche', Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Oberelchinger Pfingst-Reitturnier
ganztägig, Reitplatz hinter der Kloster-mauer, Oberelchingen

Film über Deutschlands be- kanntesten Heiler: Bruno Gröning
11:00, Obscura / Roxy

Afro-Gottesdienst, anschl. Afrika- nisches Frühstück im Kulturgewächshaus, 11:00, Kulturgewächshaus Birkenried

Mo 24

THEATER / TANZ

Clown Otsch, 20:00, Ulmer Zelt

Der kleine Horrorladen, 19:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Oberelchinger Pfingst-Reitturnier
ganztägig, Reitplatz hinter der Kloster-mauer, Oberelchingen

Ökumenischer Gottesdienst, 11:00, Glacis

KONZERTE

Duo Balada, 11:00, Ulmer Zelt

Safran, 18:00, Ulmer Zelt

David Orlowsky Trio, 20:00, Ulmer Zelt

Di 25

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

THEATER / TANZ

Banalität der Liebe
20:00, Theater Ulm

Die schlimme Botschaft
21:00, Theater Ulm

Mi 26

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag, 12:00, Ulmer Münster

Panteón Rococo, 20:00, Ulmer Zelt

THEATER / TANZ

Il mondo della luna, 20:00, Theater Ulm

Die schlimme Botschaft

21:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Sherlock Holmes - mit der Kamera die Geheimnisse der Natur entdecken
10:00, Botanischer Garten

Frühlingskräuter - Kräuterwande- rung, Dipl.-Biol. Carmen Walter
18:00, Botanischer Garten

Do 27

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

Erja Lyytinen, 20:00, Ulmer Zelt

THEATER / TANZ

Banalität der Liebe, 20:00, Theater Ulm

Dufte Zeiten:Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer.
20:15, 'theater in der westentasche'

Ein Sommernachtstraum
20:15, Theater Ulm

Die schlimme Botschaft
21:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Donnerstagsgeschichten
15:00, Stadtbibliothek Weststadt

Öffentliche Führung
18:00, Ulmer Museum

Inbetween Days zu CLASHofCUL- TURES, 20:00, Cat

Fr 28

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

Rajaton, 20:00, Ulmer Zelt

Billy Yates (USA) mit der Band Sa- vannah (NL), 20:30, Kulturgewächshaus Birkenried

THEATER / TANZ

Frühstück bei Kellermanns
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Salome, 20:00, Theater Ulm

Dufte Zeiten:Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer.
20:15, 'theater in der westentasche'

Savannah Bay - Schauspiel von Mar- guerite Duras
20:15, Akademietheater Ulm

Die schlimme Botschaft
21:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Geschichten zum Wochenende
15:30, Kinderbibliothek

Sa 29

KONZERTE

Orgelmusik am Mittag
12:00, Ulmer Münster

Donaubeben 2010
13:00, Obere Donaubastion / beim Roxy

Stem Sulo >>Hoger Jauch Solo<<
18:00, Ulmer Zelt

Sophie Hunger, 20:00, Ulmer Zelt

Deutschunterricht (HipHop/Reggae)
21:00, Hemperium

The Ritual, 21:30, Cat

THEATER / TANZ

Sein oder Nichtsein, 19:00, Theater Ulm

Nordost, 19:30, Theater Ulm

Frühstück bei Kellermanns
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Dufte Zeiten:Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer.
20:15, 'theater in der westentasche'

Savannah Bay - Schauspiel von Mar- guerite Duras
20:15, Akademietheater Ulm

So 30

KONZERTE

Matinee: Todtsünden/Sancta Susanna
11:00, Theater Ulm

Gregor Wollny, 14:00, Ulmer Zelt

Achtung! Hier kommt ein Karton
15:00, Ulmer Zelt

Il mondo della luna,
19:00, Theater Ulm

Dufte Zeiten:Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer.
20:15, 'theater in der westentasche'

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Liesl Karlstadt und Karl Valentin
15:00, Stadthaus Ulm

Zeitreise ins Kaiserreich

Sonntag 30. Mai 2010

88427 Bad Schussenried-Kümbach
www.museumsdorf-kuembach.de
Tel. 07583-942050

täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Kümbach

Oberschwäbisches Museumsdorf

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

Kümbach

ANZEIGEN



ulmer familien sonntag

2. Mai 2010

Spiele - Spaß - Infos
auf dem

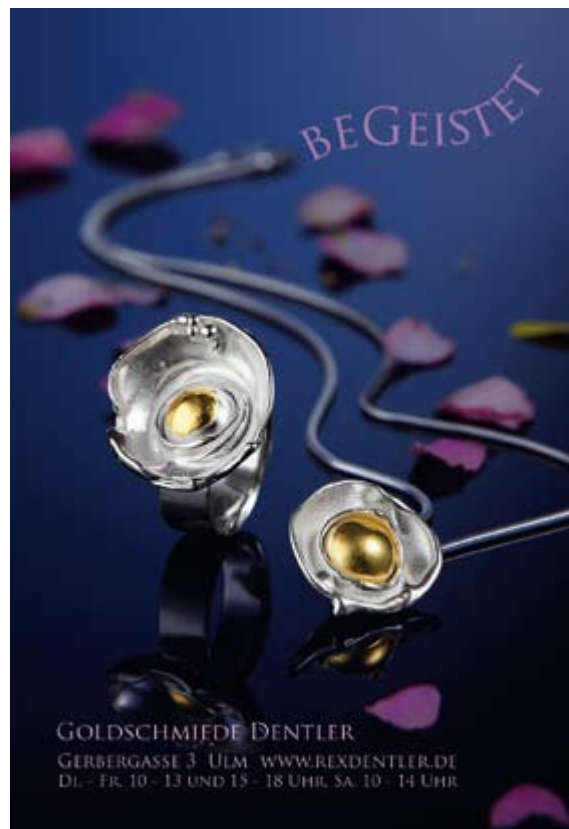
- Münsterplatz
- Marktplatz
- Judenhof

von 11 – 18 Uhr

Einkaufen
in der Innenstadt und
Blaubeurer Straße

von 13 – 18 Uhr

www.ulmercitty.de



BEGEISTET

GOLDSCHMIEDE DENTLER
GERBERGASSE 3 · ULM · WWW.REXDENTLER.DE
DI - FR 10 - 13 UND 15 - 18 UHR, SA 10 - 14 UHR



Ab 1. Mai gibt's wieder das Entdecker-Ticket

DING Entdecker Touren 2010

www.ding.eu

Tourenheft holen!

Das kostenlose Heft 'Entdecker-Touren 2010' mit Freizeitzielen, Tipps fürs (Rad) Wandern und Fahrplänen gibt's bei Ticketverkaufsstellen, Rathäusern oder unter **www.ding.eu**

Schwäbische Alb Schloss Lichtenstein **Lonetal** Radwanderbus **Steiff-Museum**
Großes Lautertal Gestüt Marbach **Bad Waldsee** Bad Wurzach **Biosphärengebiet**

ANZEIGE

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Ulmer Museum
10.04.2010 - 20.06.2010
'In Sand gezeichnet: Entwürfe von Alvar Aalto
08.05.2010 - 06.06.2010

Ausstellung 'Universal Desig: Unsere Zukunft gestalten'
13.05.2010 - 22.08.2010

Ausstellung 'Unendlich viel: Otl Aicher zum 88. Geburtstag'
16.05.2010 - 21.11.2010

Ausstellung 'Die Wahrheit über Hänsel und Gretel - Hans Traxler und die Anfänge der Märchenarchäologie'

Ulmer Museum & Kunsthalle Weishaupt
09.05.2010 - 04.07.2010
Ausstellung 'Im Dialog: Erich Hauser zum Achtzigsten'

Stadthaus Ulm
21.03.2010 - 06.06.2010
Der Weg in die Moderne
27.03.2010 - 06.06.2010
Janne Lehtinen: Sacred Bird

Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm
07.01.2010 - 23.12.2010
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus

Museum der Brotkultur
31.01.2010 - 30.05.2010
Schlagwort Brot - Politische Plakate des 20. Jahrhunderts

Galerie Ärztliche Kunst in der Herzklinik Ulm
16.03.2010 - 18.06.2010
Ärztliche Kunst: 'Kompositionen im Dialog'

Donauschwäbisches Zentralmuseum Temeswar/Timisara. Klein-Wien an der Bega

Museum in der Klostermühle
21.03.2010 - 02.05.2010
Alles Blech!

Kunstverein
28.03.2010 - 24.05.2010
Toumo Manninen

werkraum galerie
10.04.2010 - 14.05.2010

Ausstellung 'meistens zuviel, selten genug' Anja Vollmer, Malerei

Galerie Tobias Schrade
13.04.2010 - 15.05.2010
Thomas Rissler und Silvia Siemes – Holzschnitte und Plastiken
18.05.2010 - 19.06.2010

Harry Meyer – Malerei

Galerie auf der Insel, Thalfingen
14.04.2010 - 23.05.2010
HolzArt - Kreationen aus Holz und Stein von Uwe Sauer

Schwörhaus, Gewölbehalle
14.04.2010 - 09.05.2010
Ausstellung '770 Jahre Hospitalstiftung Ulm'

Naturkundliches Bildungszentrum
20.04.2010 - 25.07.2010
Sonderausstellung: FLORA transparente - fotografische Arbeiten von Steffi Cramer

Edwin-Scharff-Haus
24.04.2010 - 09.05.2010
Jahresausstellung des Kunstvereins

Haus der Begegnung
25.04.2010 - 08.06.2010
»Brücken« zwischen den Kulturen – Themen unserer Zeit im Erscheinungsbild orientalischer Teppiche

9 Kirchen in Ulm und Neu-Ulm
02.05.2010 - 27.06.2010
Kunstpfad 'DURCH-gang' - Zeitgenössische Kunst in Ulmer und Neu-Ulmer Kirchen

FESTE / JUBILÄEN

Volksfestplatz Neu-Ulm
23.04.2010 - 09.05.2010
107. Neu-Ulmer Volksfest

Wilhelmsburg
12.05.2010 - 16.05.2010
4. Ulmer Festungsfest

Festplatz Friedrichsau
19.05.2010 - 03.07.2010
Kulturfestival 'Ulmer Zelt'

Afrika-Festival
21.05.2010 - 24.05.2010
Kulturgewächshaus Birkenried

MESSEN / MÄRKTE

Ulm-Messe
01.05.2010 - 02.05.2010
TECHNORAMA: Oldtimer - Teile - Technik – Markt

Kloster Wiblingen
07.05.2010 - 09.05.2010
Mittelaltermarkt zu Ulm

Kloster Blaubeuren
08.05.2010 - 09.05.2010
Mittelaltermarkt

Petrusplatz Neu-Ulm
08.05.2010 - 09.05.2010
Kunsthandwerkermarkt Neu-Ulm

SPORT

Sportzentrum am Kuhberg
08.05.2010 - 09.05.2010
Deutsche Aerobic Meisterschaften

Oberelchinger Pfingst-Reitturnier
22.05.2010 - 24.05.2010
Obelchingen, Turnierplatz hinter der Klostermauer

VORTRÄGE / FÜHRUNGEN / AKTIONEN

verschiedene Orte
21.03.2010 - 21.06.2010
Kulturfrühling Ulm

Universität Ulm, Volkshochschule Ulm
03.05.2010 - 07.05.2010
China-Woche an der Universität Ulm

Buchhandlung Gondrom
12.05.2010 - 15.05.2010
6. Ulmer Manga-Tage

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm**, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de

Galerien
Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlergilde Ulm**, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie**, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Tobias Schrade**, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipzig**, Schlosshof 2, Leipzig, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipzig.de

Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatmuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Elebnisräume**, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskopmuseum**, Schlossstraße 30 A, Wieblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur**, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de | **Museum Söflingen**, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum**, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum**

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silberstr. 40,

Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | **Kornhaus**, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus**, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerk e. V./JazzWerk**, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pfleghefosaal Langenau**, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | **ROXY** - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipzig**, Schlosshof 2, Leipzig, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipzig.de

Oberer Kuhberg: KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer Denkstätte**, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal**, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675

Sonstige
Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm**, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theateri Herrlingen**, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK Tel. 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d. Westentasche**, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | **Theater-Werkstatt Ulm**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | **Theater Ulm**, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater-ulm.de

Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Mehr Informationen zum
Veranstaltungsprogramm
finden Sie im Internet unter:
www.veranstaltungen.ulm.de

Termine bitte bis zum
10. des Vormonats an die

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH,
Neue Straße 45, 89073 Ulm,
Telefon (0731) 161-28 21,
Fax (0731) 161-16 46,
boley@tourismus.ulm.de

KARTENSERVICE

Traffiti-SWU-Kundencenter
Münsterplatz 50,
im Stadthaus,
Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung
Ludwigstraße 10,
Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77
Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

Ticket Box
Junge Ulmer Volksbank
Rosengasse 15, Ulm

ANZEIGEN

Das pffiffige Weizen.
Aus der Flasche. Gut.



Günzburger Weizen

NEU! 0,33l Hefe-Weizen
www.guenzburger-weizen.de



Aktivwoche vom 8. bis 16. Mai

Tagesangebote und Rahmenprogramm – auch für Kinder – nach freier Wahl buchbar. Glutenfrei-Übernachtung ab 22 € p.P.

Welt-Zöliakietag am Sonntag, 9. Mai!
Vertreter der Deutschen Zöliakie-Gesellschaft (DZG e.V.) aus Stuttgart diskutieren im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung von 10 bis 16 Uhr über diese chronische Erkrankung. Dazu gibt's einen glutenfreien Brunch und zahlreiche Informationsstände. Außerdem Glutenfrei-Kochkurse, Gesprächskreise zur „glutenfreien Ernährung“, sowie Restaurants mit Glutenfrei-Speisekarte.

Scheidegg
Sommerhaus über Bodensee

Kurverwaltung Scheidegg
Rathausplatz 4
88175 Scheidegg im Allgäu
Tel. (08 00) 88 99 555
gebührenfrei
www.scheidegg.de

ulmnews
www.ulm-news.de

31 Samstag, 21 Uhr
Sommertheater im Rosengarten – Waldmannsheil

30 Freitag, 21 Uhr
JULI 2010
5. Nacht der Poeten

29 Donnerstag, 18 Uhr
JULI 2010
Sommertheater im Rosengarten – Milch & Zucker Lounge

19 Samstag, 9 bis 18 Uhr
JUNI 2010
Rosenmarkt

9 Sonntag, 20 Uhr
MAI 2010
Jürgen von der Lippe
Das Beste aus 30 Jahren

7&8 jeweils 19 Uhr
MAI 2010
Tessas Traum
frei nach Gerhard A. Meyers Musical „Toms Traum“

Tickets auch im ROXY, Stadthaus in Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

Schloss Großlaupheim
Fon 07392 - 9 68 00-16
www.kulturhaus-laupheim.de

Kulturhaus
drehen oder ausschneiden



Hotel Ulmer Stuben

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
Eigene Garagen • Kegelbahnen



KSM FOTOWERKSTATT
Profi-Bilder zu
Topkonditionen!



NEU!

Ab sofort überall im Buchhandel!
Großes Format: 49 x 32 cm
Nur 12,80 €!

ISBN 3-9810577-8-3

**Kundenmagazin
gewünscht –
Verlag gefunden**



Der KSM Verlag ist
Ihr Partner für inno-
vative Kundenzeit-
schriften.
www.ksm-verlag.de
Telefon 0731 3783293

**Anonyme
AIDS-Beratung**

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

PrintKommunikation für Sie:
Ganz nach Ihrem Bedarf.

Geiselmann
Die Drucker

Geiselmann
Die Agentur

Geiselmann
Der Mailingspezialist

Geiselmann
Die Logistik-Experten

Geiselmann GmbH
PrintKommunikation

Stammsitz Laupheim
Leonhardstraße 23
88471 Laupheim
Telefon: 07392 97 72-0
Telefax: 07392 97 72-40

Niederlassung Heidenheim
Postfach 1946
89509 Heidenheim
Telefon: 07321 98 35-0
Telefax: 07321 98 35-20

www.geiselmann-printkommunikation.de
info@geiselmann-printkommunikation.de

**Reiheneckhaus mit Einlieger-
wohnung in Ulm-Böfingen**

6,5 Zimmer,
183 m² Wohnfläche



In einem beliebten, gehobenen Wohngebiet in leichter Hanglage befindet sich dieses großzügige Kettenendhaus in interessanter Architektur. Ruhig und sonnig gelegen bietet es einen herrlichen Blick ins Grüne. Ausgestattet ist es mit Parkett, Kachelofen, Terrasse, Dachterasse, einer Einbauküche, sowie mit zwei Bädern. Zum Haus gehören außerdem zwei Garagen.

Objekt-Nr. 3329
(mehr dazu im Internet)

EUR 359.000,- TENTSCHERT
Immobilien IVD

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220
Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

**Büroservice
Sabine Schwaier**

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-Mail:
s.schwaier-buero@email.de

COMFOR
Hotels

Frauenstraße
Frauenstraße 51
89073 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 96 49-0
Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
Blaubeurer Straße 35
89077 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 93 49-0
Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de

**Hotel
garni
Neuthor**

Nichtraucherhotel
Neuer Graben 17
89073 Ulm-Donau
Tel. (07 31) 97 52 79-0
Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Licht Würfel
CUBOLUCE



Möbel - Licht - Textil - Accessoires - Planung

KLARE FORMEN, DESIGN UND QUALITÄT IN EINEM.

**WOHNDESIGN
DIRR**

Marienstraße 1
89231 Neu-Ulm
Donaucenter
Tel. 0731/1762339
wohndesign-dirr.de

»I bin a Spitzbua«

DASS EUGEN KEKEISEN PFARRER WERDEN WOLLTE, WAR IHM SCHON VON KLEIN AUF KLAR. IN DIESEM JAHR FEIERT ER SEIN 60-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM.



Bei der Frage, was ihm besondere Freude an seinem Beruf macht, blitzen seine Augen hinter der Brille auf. »Vom Glauben her möchte ich Lebensfreude schenken und Mut machen«, und fügt verschmitzt hinzu: »Den anderen helfen mit dem, wie i halt domm rausschwätz. I bin halt a Spitzbua.« Man glaubt es ihm sofort.

Einfach war es für Eugen Kekeisen nicht, seinen Berufswunsch zu realisieren, doch es gab nie Zweifel, dass er Pfarrer werden wollte. Prägend waren vor allem seine Kindheitsjahre in Vaihingen an der Enz, wo Protestanten und eine kleine Gemeinde Katholiken harmonisch miteinander lebten. »Religion war kein Grund, sich zu trennen«, erzählt der heute 85-Jährige. Da Kekeisen 1942 in den Krieg eingezogen wurde, aus dem er im Oktober 1944 schwerbeschädigt zurückkehrte, holte er kurz vor Kriegsende das Abitur nach. Das Ziel klar vor Augen, Theologie in Tübingen zu studieren, musste er allerdings noch weitere Hürden nehmen. Denn die Studienordnung erlaubte nur »körperlich intakten

Menschen« sich einzuschreiben. »Der Heimatpfarrer in Isny setzte sich für mich ein«, erinnert sich Kekeisen. Mit Erfolg. Rom erteilte eine Sondergenehmigung und der junge Mann konnte sein Studium absolvieren. In Ebingen arbeitete er als Vikar, dann ging es 1953 weiter nach Gerlingen, wo Kekeisen der erste Pfarrer seit der Reformation war. »Das war viel Aufbauarbeit«, erzählt er. Die leistete der rege Mann auch in Dornstadt, wo er und seine Schwester von 1966 bis 1996 lebten. Bei seiner Arbeit lag ihm nicht nur das Organisatorische am Herzen, wie der Aufbau der Kirche, des Gemeindehauses und des Kindergartens. »Für mich war auch der gute Kontakt zur Gemeinde wichtig, das Familiäre. Und das ist mir gelungen«, freut sich Kekeisen. Hindernisse gab es wenige. Zwar war Kekeisens Modernisierungsfreude einigen Gottesmännern ein Dorn im Auge; seiner Tatkraft tat das keinen Abbruch. »Ich kann nicht stehenbleiben«, sagt er und lacht spitzbübisch.

Andrea Toll

Interview

Wenn Sie etwas an der Kirche ändern könnten, was wäre das?
Das Leben der Kirche hängt stark von den Pfarrern ab. Ich bin der Meinung, dass viele von ihnen lebensoffener sein und sich mehr an ihre Gemeinde anschließen sollten. Viele verhalten sich fremd gegenüber der Gemeinde. Dieses abschottende Verhalten stört mich.

Haben Sie je an Gott und Ihrem Glauben gezweifelt?
Gezweifelt nicht, aber mir viele Gedanken gemacht.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich am liebsten auf?
Am liebsten bei uns zu Hause!

Was ist Ihre größte Leidenschaft?
Wie schon meine Mutter male ich sehr gern.

ROXY

ROXY - KULTUR IN ULM | SCHILLERSTR.1/12 | 89077 ULM
TEL: 07 31 - 9 68 62 - 0 | FAX: - 29
WWW.ROXY.ULM.DE | INFO@ROXY.ULM.DE

TICKETS IM INTERNET UNTER WWW.ROXY.ULM.DE

21 Jahre Roxy – 21 Jahre Kultur in Ulm PROGRAMMVORSCHAU

POLKAHOLIX
We are on a mission of Polka
Mi-12-05-10

ROCK & ROLLINGER
CD-Release-Party
'Hochdeutsch war gestern'
Fr-14-05-10

SHOWBUDDIES
'Impromatch'
Fr-14-05-10

SHANTEL
Im Anschluss: boa.bar mit DJ SHANTEL
& BUCOVINA CLUB ORKESTAR
'Authentic Tour 2010'
Sa-15-05-10

OPEN STAGE
'Offene Bühne'
Mo-17-05-10

Fußball-WM im ROXY
Zur diesjährigen Fußballweltmeisterschaft übertragen wir wieder alle Deutschland-Spiele – der Eintritt ist frei!
Geöffnet: 30 Min. vor Anpfiff

OPEN STAGE IM ULMER ZELT
Mo-14-06-10

SHOWBUDDIES
'Improlotte'
Mo-14-06-10

TEN SING
'Sei (k) ein Frosch'
Sa-10-07-10

DIETER BAUMANN
'Körner - Currywurst - Kenia'
Do-16-09-10

Hi Dad!
Hilfe. Endlich Papa.
MIT MARTIN LUDING
NEU! ESTHER SCHWEINS
Premiere
Mi-22-09-10

ANZEIGE

SALOME
Theaterkasse: 0731/161 4444 | theaterkasse@ulm.de | www.theater.ulm.de



NEU!
ULM'S
**GROSSE
KOCHSCHULE
IST DA!**



TAVOLA



erlebnis genuss kreativität

Kochen, Backen, Grillen, Basteln...

Die neuen TAVOLA-Kurse sind da. Jetzt buchen!

Wir bringen alle an einen Tisch:

Kochschule, Treffpunkt und Kreativ-Forum!

Infos und Programm gibt's unter **www.abt-ulm.de**!



Unterstützt von

